– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –

KURIER

52.000 gedruckte Auflage!

Freiheit ist, zu sagen was ist.

Ein Schwergewicht auf dem Weg zum Weihnachtsmarkt
Seite 2

Rote Schuhe als Zeichen gegen Gewalt an Frauen
Seite 5

Jasmin Fleischer wird Deutsche Meisterin im Tennis
Seite 13

19.11.2026 www.kurier-online.de 32. Jahrgang/47. KW

Lichterglanz und Weihnachtszauber im Altenburger Land



Collage: Archiv KURIER-Verlag/KI-assistiert

Altenburger Land. Die Adventszeit steht vor der Tür und mit ihr zahlreiche Weihnachtsmärkte, Lichterfeste und festliche Veranstaltungen in der Region. Um Ihnen einen Überblick über das vorweihnachtliche Angebot zu geben, hat die Redaktion des KURIER Verlags mit Unterstützung der Städte und Gemeinden eine Auswahl der bevorstehenden Veranstaltungen zusammengestellt.

Altenburg

Am **21. November** wird um 16.00 Uhr der **Weihnachtskunstmarkt** „Kunstgeschenke zu Weihnachten“ in der Galerie Kunstraum 7 in der Jüdengasse 7 eröffnet. Besucher erwartet eine Auswahl an Kunstwerken, darunter Weihnachtsengel, Schwibbögen, Grafiken und Gemälde. Die Galerie ist freitags von 14.00 bis 17.30 Uhr und samstags von 11.00 bis 14.30 Uhr geöffnet.

Am **27. November** wird um 16.30 Uhr der **Weihnachtsmarkt** auf dem Marktplatz mit der traditionellen Stollenparade eröffnet. **Bis zum 29. Dezember** erwarten die Besucher Marktstände, Schaudrechslerei, Karussells und Musik. Höhepunkte sind der **Nikolausumzug am 5. Dezember** und die **Stadtwette am 18. Dezember**. Geöffnet ist montags bis donnerstags von 11.00 bis 20.00 Uhr, freitags und samstags bis 21.30 Uhr sowie sonntags von 12.00 bis 20.00 Uhr. Am 24. und 25. Dezember bleibt der Markt geschlossen, vom 26. bis 29. Dezember öffnet er von 12.00 bis 20.00 Uhr.

Am **3. Dezember** wird um 17.00 Uhr das eigens zum Stadtjubiläum geschaffene Weihnachts(markt)lied von Thomas Wicklein und Olav Kröger vorgestellt. Bereits ab 16.30 Uhr stimmen zwei Chöre auf die Premiere ein.

Am **5. Dezember** führt die Musikschule des Altenburger Landes um 17.00 Uhr die Weihnachtsgeschichte in der Brüderkirche musikalisch auf. Der Eintritt ist frei.

Schmölln

Vom **9. bis 13. Dezember** lädt der **Weihnachtsmarkt** auf dem Schmöllner Markt täglich von 15.00 bis 21.00 Uhr zum Besuch ein. Neben Ständen, Karussell und Weihnachtsmann gibt es Auftritte verschiedener Kitas sowie Musik von den META Girls, „Der Mölli“, Simultan und den Thüringer Kreuzbuben. Vom 11. bis 13. Dezember schaut jeweils um 17.30 Uhr das Sandmännchen vorbei.

Am **12. Dezember** präsentiert die Musikschule des Altenburger Landes um 17.00 Uhr die **musikalische Weihnachtsgeschichte** in der Stadtkirche St. Nicolai. Der Eintritt ist frei.

Nöbdenitz

Am **29. November** lädt der SSV Traktor Nöbdenitz e.V. ab 14.00 Uhr zum **Lichterfest** auf den Parkplatz neben der Kegelbahn ein. Zu den Höhepunkten zählen eine Kindereisenbahn, eine Tombola sowie Auftritte des Kindergartens „Nemzer Rasselbande“, der Grundschule Großstechau, der Line-Dance-Gruppe Schmölln und Sängerin Yvonne Golomb. Auch der Weihnachtsmann wird erwartet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Gößnitz

Am **29. November** findet von 14.00 bis 19.00 Uhr der **Weihnachtsmarkt** auf dem Freiheitsplatz statt. Bereits am **28. November** beginnt das **Adventswochenende** um 16.00 Uhr mit dem Karussellanschubsen und ab 20.00 Uhr mit dem Tanz in den Advent. Am Sonntag startet das Programm um 13.15 Uhr mit einem Gottesdienst. Für Kinder gibt es unter anderem eine Feldeisenbahn, Bastelangebote und Ponyreiten.

Ponitz

Am **5. und 6. Dezember** lädt der **35. Ponitzer Weihnachtsmarkt** auf den Schlosshof und ins Renaissanceschloss ein. Geöffnet ist samstags von 14.00 bis 21.00 Uhr und sonntags von 14.00 bis 19.00 Uhr. Neben Musik und verschiedenen Auftritten gibt es eine Modellbahnausstellung, Nostalgieeisenbahn, Kettenkarussell und den Weihnachtsmann. Am Samstag spielt Felix Kralacek’s Koffer-Kapelle.

Hinweis zur Anreise: Die Einfahrt nach Ponitz ist für den allgemeinen Verkehr am Samstag von 13.30 bis 21.00 Uhr und am Sonntag von 13.30 bis 19.00 Uhr gesperrt. Ein Shuttleservice bringt Besucher vom Netto-Zentrallager in Guteborn direkt zum Schlosshof und zurück.

Grünberg

Am **29. November** lädt der Feuerwehrverein Grünberg ab 16.00 Uhr zum **1. Grünberger Pyramideanschieben** am Feuerwehrgerätehaus ein. Für Bratwurst und Glühwein ist gesorgt.

Lucka

Am **3. Dezember** lädt die Stadt Lucka um 14.30 Uhr zur städtischen **Weihnachtsfeier für Senioren und Junggebliebene** ins „Deutsche Haus“ ein. Für Unterhaltung sorgen die Kinder der Kindertagesstätte „Kleeblatt“, das Jugendblasorchester Lucka und Schlagersänger Gerd Christian. Karten sind im Vorverkauf zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung, Kasse, Zimmer 2, erhältlich.

Am **12. Dezember** lädt die Stadt Lucka ab 14.00 Uhr zum **Weihnachtsmarkt** auf den Parkplatz vor der Kirche in der Altenburger Straße ein. Neben Adventsmusik stehen ein Programm der Grundschule und ein Kinderweihnachtsprogramm auf dem Plan. Um 17.15 Uhr wird der Weihnachtsmann erwartet, der vom Jugendblasorchester Lucka begleitet wird. Ab 18.00 Uhr sorgt Unterhaltungsmusik für einen stimmungsvollen Ausklang.

Am **13. Dezember** lädt das Jugendblasorchester Lucka um 15.00 Uhr zum **Weihnachtskonzert** ins „Deutsche Haus“ ein.

Auch am Heiligen Abend sorgt das Jugendblasorchester Lucka für weihnachtliche Klänge. Das **traditionelle Weihnachtskonzert** beginnt am **24. Dezember** um 17.30 Uhr vor der Grundschule Lucka.

Meuselwitz

Vom **4. bis 6. Dezember** lädt der **Meuselwitzer Weihnachtsmarkt** mit Kunsthandwerk, Leckereien und Karussell zum Besuch ein. Höhepunkt ist der Wichtelumzug am 4. Dezember ab 17.00 Uhr.

Am **5., 6. und 27. Dezember** öffnet das Heimatmuseum in der Neugasse 1/3 jeweils von 14.00

Fortsetzung auf Seite 2



MR RÖNSCH
Ankauf PKW & Exportfahrzeuge
Suche AWO, EMW, MZ, Simson
Zeitzer Str. 74, 04600 Altenburg
Telefon 01 71/5 30 83 55
Freie Kfz-Werkstatt

WIR KAUFEN IHR FAHRZEUG!
PKW ab BJ. 2009 mit Benzinmotor bis 100 TKm
+ Kreditablösung bei allen Banken.
Tel. 03447 / 37 54 85
Automobil Vertriebs KG
AUTOHAUS BODNER
An der B180 - Nobitz OT Münsa

Mobile Fußpflege
01 74/2 55 15 69

SPARBROD
Heizöl
Gödern, Lindenstraße 10
Tel. 0 34 47/51 98 54

TAXI
03447 50 20 20
Taxis für alle Fahrdienste

Autolackierung & Karosseriebau
Dorfplatz 2 · 04603 Schelchwitz bei ABG
A.KLAGES
Tel. 0 34 47-37 51 68 · 01 70-28 98 252
info@autolackierung-klages.de
www.autolackierung-klages.de

Hemd & Höschen
Das Fachgeschäft von AA- bis N-Cup
Nachthemden und Schlafanzüge in winterlich warmen Qualitäten für Sie und Ihn
CALIDA SCHIESSER mey Triumph
Anke Burkhardt · 04626 Schmölln
Markt 30 · Telefon 03 44 91/2 66 56

Lichterglanz und Weihnachtszauber im Altenburger Land

Fortsetzung von Seite 1

bis 18.00 Uhr mit der **Sonderausstellung** „Bergbau im Revier“.

Am **9. Dezember** findet um 15.30 Uhr eine **Weihnachtsgeschichten-Vorlesestunde** in der Stadtbibliothek statt.

Am **18. Dezember** lädt die Martinskirche um 18.00 Uhr zum **Adventskonzert** mit Kirchen- und Bläserchor ein. Der Eintritt ist frei.

Mumsdorf

Am **28. November** beginnt um 14.00 Uhr der 1**0. Mumsdorfer Weihnachtsmarkt** auf dem Feuerwehrplatz. Die Hochseilartisten Geschwister Weisheit, der Kneippkindergarten und das Jugendblasorchester Lucka gestalten das Programm. Um 16.30 Uhr treten die Geschwister Weisheit gemeinsam mit dem Weihnachtsmann auf.

Falkenhain

Am **19. Dezember** lädt der Falkenhainer Heimatverein ab 16.00 Uhr zum **Adventsglühen** am Gemeindezentrum ein. Gemeinsam mit den Kindern wird der Weihnachtsbaum geschmückt. Selbstgebastelte Dekorationen sind willkommen.

Wintersdorf

Am **12. Dezember** findet um 15.00 Uhr ein **Adventskonzert** der Kirchgemeinde und des Gemischten Chores in der Kirche Wintersdorf statt. Anschließend gibt es Glühwein und Plätzchen.

Brossen

Am **29. November** findet von 14.30 bis 18.00 Uhr das 1**7. Bross'ner Christbaumsetzen** am Vereinshaus statt. Die Weihnachtsbläser sorgen für Musik, dazu gibt es Kaffee, Kuchen, Glühwein und Roster.

Schnauderhainichen

Am **24. Dezember** lädt der Feuerwehr- und Heimatverein von 16.00 bis 17.00 Uhr zum **traditionellen Glühweinausschank** auf das Vereinsgelände an der Straße der Einheit/Forststraße ein. Die Bläsergruppe „Muselbuser“ sorgt für Musik. Der Eintritt ist frei.

Rositz

Am **29. November** findet von 13.30 bis 18.00 Uhr das **Adventsfest** auf dem Bernsteinhof und in der Heimatscheune statt. Neben Marktständen und Ausstellungen gibt es Musik, eine Weihnachtsversteigerung, einen kleinen Bergaufzug und gegen 16.00 Uhr den Weihnachtsmann.

Am **2. Dezember** findet um 14.30 Uhr die **Seniorenweihnachtsfeier** für Rositz, Kriebitzsch, Lödla und Monstab im Kulturhaus Rositz statt. Eine Anmeldung über die Gemeinderundschau Oktober, Seite 27, ist bis 24. November erforderlich.

Am **5. Dezember** lädt die Gemeinde um 15.00 Uhr zur **Kinderweihnachtsfeier** mit dem Märchen „Frau Holle“ ins Kulturhaus ein. Anmeldung bis 24. November über die Gemeinderundschau Oktober, Seite 29.

Im Rositzer Wasserturm beantwortet der Weihnachtsmann gemeinsam mit der Wichtelwerkstatt des ARTelier e.V. die **Wunschzettel** der Kinder. Diese können bis **10. Dezember** eingeworfen werden.

Kriebitzsch

Am **12. Dezember** beginnt ab 17.00 Uhr das **„Anglühen“** am Gemeindeamt. Am **13. Dezember** öffnet dort ab 14.00 Uhr das **Kriebitzscher Weihnachtsdorf** mit Marktständen und einem Bastelangebot der Kita „Pusteblume“. Gegen 15.00 Uhr wird der Weihnachtsmann erwartet.

Göhren

Am **5. Dezember** laden die Jugendfeuerwehr und der Feuerwehrverein Göhren ab 15.00 Uhr zum **2. Adventsnachmittag** auf das Feuerwehrgelände in der Eisenberger Straße 9a ein. Für Musik sowie süße und herzhafte Leckereien ist gesorgt.

Lödla

Am **12. Dezember** beginnt um 16.00 Uhr das **Weihnachtssingen** in der Kirche Oberlödla. Um 16.45 Uhr startet ein Fackelumzug zum Sportplatz Rödigen, wo ab 17.00 Uhr der Weihnachtsmarkt stattfindet. Um 18.00 Uhr wird der Weihnachtsmann erwartet.

Nobitz

Am **6. Dezember** findet von 16.00 bis 17.15 Uhr das **Weihnachtskonzert zum Mitsingen** in der Dorfkirche statt. Das 1. Ostthüringer Blasorchester Nobitz und der Kirchenchor gestalten das Programm. Ab 15.00 Uhr gibt es Glühwein vor der Kirche. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Lehndorf

Am **27. November** lädt der Feuerwehrverein ab 17.00 Uhr zum **Lichterbogenfest** am Gerätehaus ein. Neben einem Kindergartenprogramm um 17.30 Uhr werden um 18.00 Uhr der Weihnachtsmann und um 18.30 Uhr der Posaunenchor erwartet. Auch Weihnachtsdekorationen werden angeboten.

Mockern

Am **28. November** findet ab 15.00 Uhr das **Tannenbaumsetzen** am Vereinshaus statt. Neben einem Kita-Programm um 15.30 Uhr und einer Bastelstube ab 16.00 Uhr gibt es um 17.30 Uhr Besuch vom Weihnachtsmann, um 18.30 Uhr einen Lampionumzug und ab 20.00 Uhr eine Disco.

Wolperndorf

Am **28. November** lädt der Feuerwehrverein ab 17.00 Uhr zum **Pyramide-Anschieben** am Vereinsgebäude ein. Für Speisen, warme Getränke und beheizte Sitzmöglichkeiten ist gesorgt.

Ehrenhain

Am **5. Dezember** findet ab 15.00 Uhr ein **Weihnachtsmarkt** auf Bauchs Hof in der Waldenburger Straße statt. Neben Leckereien und Bastelangeboten gibt es ein Programm der Kita „Holzwürmchen“ und Musik vom Schalmeienorchester Ehrenhain. Vielleicht schaut auch der Weihnachtsmann vorbei.

Engertsdorf

Am **9. Dezember** lädt der Feuerwehrverein um 14.00 Uhr zur **Seniorenweihnachtsfeier** ins Vereinshaus ein. Bei Kaffee und Kuchen können die Gäste einen gemütlichen Adventsnachmittag verbringen.

Kraschwitz

Am **29. November** lädt der Dorf- Art Kraschwitz e.V. ab 15.00 Uhr zum **3. Kraschwitzer Adventglühen** im Hof ein. Geboten werden Glühwein, Punsch, weihnachtliche Leckereien und Musik. Besucher sollten möglichst eine eigene Tasse mitbringen.

Göpfersdorf/OT Garbisdorf

Am **13. Dezember** findet von 14.00 bis 20.00 Uhr die **6. Quellenhofweihnacht** auf dem Kulturgut Quellenhof statt. Neben Händlern, Märchenraten und Wichtelwerkstatt gibt es um 14.30 Uhr „Rotkäppchen“ mit der Wenzelgarde und um 18.00 Uhr ein Konzert des Gospelchors „Colours of Soul“. Beide Aufführungen sind kostenpflichtig.

Windischleuba

Am **5. Dezember** findet von 14.00 bis 21.00 Uhr die **Schloss-Weihnacht** statt. Um 14.30 Uhr beginnt der Familien-Advent in der Kirche. Auf dem Weihnachtsmarkt gibt es Stände, Bastelangebote, eine Kindereisenbahn und das Puppentheater „Der verzauberte Lebkuchen“.

Gerstenberg

Am **28. November** lädt die Feuerwehr Gerstenberg ab 15.00 Uhr zum **Weihnachtsbasteln** ein. Neben selbstgebackenen Waffeln, Roster, Glühwein und Kinderpunsch dürfen sich die kleinen Besucher auf eine Überraschung freuen.

Treben

Am **29. November** laden der Rittergutsverein und der Feuerwehrverein ab 14.30 Uhr zum **Weihnachtsmarkt** in die Alte Mälzerei ein. Neben regionalen Angeboten und Musik gibt es um 16.00 Uhr das Theaterstück „Die zertanzten Schuhe“. Um 17.00 Uhr wird der Weihnachtsmann erwartet.

Fockendorf

Am **12. Dezember** lädt der Feuerwehrverein ab 17.00 Uhr zum **traditionellen Tannenbaumsetzen** an der Feuerwehr ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Thonhausen

Am **6. Dezember** findet von 14.30 bis 18.00 Uhr der **Weihnachtsmarkt** auf dem Dorfanger am Gemeindeamt statt. Neben Musik, Weihnachtsmärchen und dem Nikolaus gibt es ein Programm der Kita „Maxl“, eine Tombola sowie weihnachtliche Leckereien.

Wettelswalde

Am **25. November** findet um 14.00 Uhr die **FFW-Seniorenweihnachtsfeier** im Veranstaltungsraum der Feuerwehr statt. Der Feuerwehrverein 1887 Thonhausen/Schönhaide lädt zum gemütlichen Beisammensein ein.

Am **11. Dezember** findet von 15.00 bis 18.00 Uhr die **Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier** im Veranstaltungsraum der Feuerwehr statt. Ein kleines Rahmenprogramm und Verpflegung sorgen für einen gemütlichen Nachmittag.

Eine besinnliche Weihnachtszeit!

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine wundervolle Adventszeit, besinnliche Weihnachtsfeiertage und viele schöne Momente im Kreise ihrer Liebsten.

Die Redaktion

(Kein Anspruch auf Vollständigkeit)

Ein Schwergewicht auf dem Weg zum Altenburger Weihnachtsmarkt

14 Meter hoch, mehr als zwei Tonnen schwer und nicht ganz einfach zu transportieren: Der diesjährige Weihnachtsbaum hat seinen Platz auf dem Altenburger Markt gefunden. Doch bis die Blaufichte dort aufgestellt werden konnte, war einiges an Aufwand nötig.

Altenburg. Ein 14 Meter hoher Baum, mehr als zwei Tonnen Gewicht und eine Fahrt quer durch die Stadt: Am Montag, 16. November, zog der diesjährige Weihnachtsbaum auf dem Altenburger Markt ein. Bis die stattliche Blaufichte dort ihren Platz einnehmen konnte, waren allerdings einige Vorbereitungen und der Einsatz schwerer Technik notwendig. Doch woher stammt der Weihnachtsbaum eigentlich? Wer war für die Fällung und den Transport verantwortlich und wie wird ein solcher Baum überhaupt sicher aufgestellt? Diesen und weiteren Fragen ging unsere Redaktion nach und wandte sich dafür an die Stadtverwaltung Altenburg. Die Antworten lieferten einige interessante Einblicke, wenngleich nicht alle Fragen vollständig geklärt werden konnten.

Eine Blaufichte mit Vorgeschichte

Seinen bisherigen Platz hatte der Weihnachtsbaum auf einem Grundstück der Altenburger Wohnungsgenossenschaft (AWG) in der Brockhausstraße. Wie die Stadtverwaltung auf unsere Anfrage mitteilte, hatte die Blaufichte eine Krümmung entwickelt und hätte deshalb ohnehin gefällt werden müssen. Für die Stadt und die Wohnungsgenossenschaft bot sich damit eine passende Gelegenheit: Statt den Baum lediglich zu beseitigen, darf er nun auf dem Altenburger Weihnachtsmarkt noch einmal für Freude sorgen. Von der Fällung profitiert zudem ein junger Ginkgobaum, der bislang im Schatten der mächtigen Fichte stand. Dieser erhält nun mehr Licht und Platz, um sich weiterzuentwickeln. Wie alt die Blaufichte selbst war, geht aus der Antwort der Stadtverwaltung allerdings nicht hervor.

Schwerstarbeit in der Brockhausstraße

Einen Baum dieser Größenordnung zu fällen und anschließend durch die Stadt zu transportieren, ist keine alltägliche Aufgabe. Bereits im Vorfeld hatte die Stadtverwaltung deshalb über notwendige Verkehrseinschränkungen informiert. Für Montag war zwischen 8.00 und 13.00 Uhr eine Vollsperrung der Brockhausstraße zwischen der Berthold-Brecht-Straße und der Bahnhofstraße angekündigt worden. Zusätzlich wurden Halteverbote eingerichtet. An der Fällung und dem Transport waren laut Stadtverwaltung mehrere Beteiligte im Einsatz. Dazu gehörten die Firma Schwerlast Weise, die Polizei sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamtes, des Bauhofs und des Bereichs Grünanlagen. Darüber hinaus kam eine Hebebühne der Firma Ringlift zum Einsatz. Im Laufe des Vormittags machte sich die Blaufichte schließlich auf den Weg zum Altenburger Markt. Dass es dabei zu Verkehrsbeeinträchtigungen kam, ließ sich laut Stadtverwaltung nicht vermeiden. Wie lange die Fällung, Verladung und der Transport tatsächlich dauerten und welche technischen Hilfsmittel im Einzelnen eingesetzt wurden, blieb auf unsere Anfrage hin jedoch unbeantwortet.

Festlicher Schmuck für den Weihnachtsmarkt

Auf dem Markt angekommen, musste die Blaufichte zunächst sicher aufgestellt werden. Dafür wurde der ursprünglich 14 Meter hohe Baum etwas gekürzt und anschließend in eine tiefe Hülse eingesetzt, die ihm den nötigen Halt geben soll. Wie tief der Baum tatsächlich im Boden verankert wurde, bleibt trotz Nachfrage ungewiss. Inzwischen haben auch die Mitarbeiter der Stadtbeleuchtung mit dem Schmücken begonnen. Dabei soll sich die Gestaltung an der des vergangenen Jahres orientieren. Diese sei bei den Besuchern besonders gut angekommen, weshalb man auch in diesem Jahr auf ein ähnliches Erscheinungsbild setzt.



Gut gesichert auf einem Schwerlasttransporter machte sich die mehr als zwei Tonnen schwere Blaufichte auf den Weg von der Brockhausstraße zum Altenburger Markt. ***Foto: Cornelia Klein***

Auch andernorts wird es weihnachtlich

Neben der großen Blaufichte auf dem Altenburger Markt werden weitere Weihnachtsbäume in der Innenstadt aufgestellt. Wie die Stadtverwaltung auf eine ergänzende Anfrage unserer Redaktion mitteilte, stammt die Blaufichte für die Mühlpforte aus Wilchwitz. Für den Nikolaikirchhof wurde hingegen eine Douglasie aus Altenburg ausgewählt. Darüber hinaus sollen kleinere Weihnachtsbäumchen für festliche Stimmung sorgen. Sie stammen laut Stadtverwaltung aus eigenen Beständen im Stadtwald und seien eigens für diesen Zweck gepflanzt worden. Da die Bäume unter einer Stromleitung heranwuchsen und ohnehin hätten gefällt werden müssen, finden sie nun als Weihnachtsdekoration eine neue Verwendung.

Weihnachtsmarkt kann kommen

Bis zur Eröffnung des Altenburger Weihnachtsmarktes am Freitag, 27. November, bleibt noch etwas Zeit für die letzten Vorbereitungen. Dann soll auch die große Blaufichte in ihrem festlichen Glanz erstrahlen und die Besucherinnen und Besucher durch die Adventszeit begleiten.

Die Anfragen stellte Gina Hartmann.

Öffentlichkeitsfahndung nach vermisster 17-Jähriger

Rositz. Die Polizei sucht nach der 17-jährigen Leony Joelle Walther (AZ 0293196/2026). Sie machte sich am Sonntag, dem 15. November 2026, gegen 12:00 Uhr von der Fichtenhainicher Straße in Rositz auf den Weg in die Albert-Levy-Straße. Dort ist sie jedoch bisher nicht erschienen. Ihr aktueller Aufenthaltsort ist seitdem unbekannt. Leony ist etwa 1,66 Meter groß, schlank und trägt eine Brille. Sie hat schulterlange, schwarz gefärbte Haare. Zuletzt trug sie eine schwarze Jacke der Marke The North Face, eine Jeans und Turnschuhe. Sie hatte einen kleinen schwarzen Rollkoffer dabei. Wer hat Leony Joelle Walther seit Sonntagmittag gesehen oder kann Hinweise zu ihrem Aufenthaltsort geben? Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Altenburger Land unter 03447/4710 entgegen.

Landespolizeiinspektion Gera



Kfz Handel
Auto-Leon
Reifendienst
An- und Verkauf ab Bj. 2006
Import – Export auch ohne TÜV
04603 Nobitz, OT Niederleupten, Hauptstr. 15
Mo.-Fr. von 10.30 bis 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Reparaturen für unsere Kunden zum günstigsten Preis sowie TÜV
Tel. 01 62/4 06 20 05

Taxi und Mietwagen Michael Dunst
TAXI
0 34 47/47 63 69 Tel. 01 71/1 47 96 69

SIMEHA FAHRDIENST
Ihr freundlicher Fahrdienst mit
im Altenburger Land
Puschkinstraße 16 · 04600 Altenburg
Strahlen-, Kranken- und Bestellfahrten
PARTNER FÜR ALLE KRANKENKASSEN
Mobil 01 76/20 41 01 33
E-Mail transfer@simehaservice.de

Eine Ära geht zu Ende
1891 135 Jahre 2026
Fa. Th. Neefe in Schmölln
Inh.: V. Schnelle
Mein Geschäft werde ich zum 31. Januar 2027 aufgeben.
Am 7. und 8. Januar ist letztmalig Goldankauf.
Bis dahin auf alles 50 % Rabatt.
Ich danke allen meinen treuen Kunden für ihr Vertrauen über all die Jahre!
Gleichzeitig wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest und
alles Gute für das neue Jahr!
Ihre Veronika Schnelle!
Crimmitschauer Str. 4 · 04626 Schmölln · Telefon 034491 82880

Meinungsäußerung zur Thüringer Landesmeisterschaft im Schach 2026

Leserbrief – Mit erheblichem Befremden haben wir Ihren Artikel vom 31. Oktober, Seite 7, mit dem Titel „Tilda Loos und Johannes Sondermann sind Thüringer Landesmeister 2026 im Schach“ über die Thüringer Schachmeisterschaften 2026 gelesen.
Besonders die darin wiedergegebene Behauptung des amtierenden Landesmeisters Johannes Sondermann, der ausrichtende Förderverein Schach Gera e.V. habe bei der Veranstaltung einen Gewinn von rund 4.000 Euro erzielt, können wir nicht unkommentiert stehen lassen.
Als Meuselwitzer Schachverein 1921 e.V., der selbst an der Organisation größerer Schachveranstaltungen beteiligt ist, wissen wir sehr genau, welcher finanzielle, organisatorische und vor allem ehrenamtliche Aufwand hinter solchen Turnieren steckt.
Eine vermeintliche Gewinnberechnung, bei der lediglich Startgelder und Preisgelder gegenübergestellt werden, ist schlicht unseriös. Spielstätten, Schiedsrichter, Material, Technik, Organisation und zahlreiche weitere Kosten bleiben dabei völlig unberücksichtigt. Hinzu kommt, dass solche Veranstaltungen teilweise mit öffentlichen Fördermitteln unterstützt werden, deren Verwendung strengen Vorgaben und Nachweispflichten unterliegt.
Nicht benötigte Fördermittel können entsprechend den jeweiligen Förderbedingungen zurückzuzahlen sein. Noch schwerer wiegt für uns jedoch die Geringschätzung des Ehrenamtes, die durch eine derart verkürzte Darstellung entsteht. Hinter einem mehrtägigen Schachturnier stehen Menschen, die über Monate hinweg unzählige Stunden ihrer Freizeit investieren, um anderen überhaupt erst solche sportlichen Erlebnisse zu ermöglichen – in aller Regel ohne dafür eine Vergütung zu erhalten. Dies betrifft keineswegs nur den Schachsport. Auch in zahlreichen anderen Sportarten werden Meisterschaften, Turniere und offene Wettkämpfe mit erheblichem ehrenamtlichem Einsatz organisiert.
Wer ohne Kenntnis der tatsächlichen Kostenstruktur vermeintliche Gewinne in den Raum stellt, erweckt den Eindruck, Vereine würden mit solchen Veranstaltungen Geld verdienen. Das wird weder der Realität vieler Sportvereine noch der Leistung ihrer ehrenamtlichen Helfer gerecht. Gerade weil Vereine zunehmend Schwierigkeiten haben, Ehrenamtliche für die Organisation solcher Veranstaltungen zu gewinnen, sind derartige Darstellungen besonders bedauerlich. Sie beschädigen das Bild einer Arbeit, ohne die der organisierte Sport nicht funktionieren würde. Das Ehrenamt verdient Respekt, Fairness und eine sachgerechte Berichterstattung.

Vorstand des Meuselwitzer Schachvereins 1921 e.V.

Rede vom Bundespräsidenten zur Welthungerhilfe!

Leserbrief – Am 11.10.2026 hat der Bundespräsident eine Rede zur Welthungerhilfe gehalten. Ich bin immer sehr erschüttert, wenn ich Bilder von Hungersnot und Elend sehe. Bilder von hungernden Kindern gehen uns allen unter die Haut. Es ist keine Frage, dass für ein solches Elend gespendet werden sollte.
Wir in Deutschland erlauben uns aber, landwirtschaftliche Nutzflächen mit Solaranlagen und Windrädern zuzupflastern und Nutzflächen brachliegen zu lassen. Das kann ich nicht nachvollziehen. Es gibt auch unzählige Obstbäume, Äpfel, Birnen, Kirschen und weitere, die keiner erntet, obwohl damit zumindest ein paar Kinder und Erwachsene etwas zu essen hätten. Wir haben viele Arbeitslose oder Sozialhilfeempfänger, die solche Pflückarbeiten machen könnten. Die Politik muss nur Voraussetzungen schaffen, damit diese Menschen solche Arbeiten ausführen müssen, ich betone: müssen! Dann ist mir unerklärlich, wie Herr Steinmeier die Menschen zu Spenden auffordert, obwohl wir durch die vielen Steuern und steigenden Preise für Energie und Lebensmittel kaum noch Spielraum dafür haben. Herr Steinmeier will Schloss Bellevue für fast eine Milliarde Euro restaurieren lassen. Das sind Steuergelder von uns Bürgern, für die viele hart gearbeitet haben. Der Bund der Steuerzahler und der Bundesrechnungshof kritisieren diese Verschwendung, aber das interessiert die Politiker nicht. Genauso eine Verschwendung ist der Ausbau des Bundeskanzleramtes, den auch der Bundesrechnungshof kritisiert hat. Ein zweiter Hubschrauberlandeplatz für Herrn Merz wurde stark kritisiert. Wenn Herr Merz einen eigenen Landeplatz braucht, soll er ihn selbst bezahlen, aber nicht von unseren Steuern.
Es kann nicht so weitergehen, dass mit Steuergeldern so verschwenderisch umgegangen wird. Die Politiker müssen begreifen, dass Menschen gern helfen und spenden würden, wenn sie etwas übrig hätten und nicht jeden Cent umdrehen müssten. Es müssen endlich wieder Minister in die Ämter kommen, die in ihrem Ministerium gute und professionelle Arbeit leisten. Schluss mit Ministern, die nur das Parteiabzeichen auf der Stirn haben. Wenn uns das gelingt, wird es auch mit unserer Wirtschaft, der Bildungs- und Gesundheitspolitik wieder besser. Dann werden hoffentlich viele Menschen für solches Leid und Elend spenden.
Es ist höchste Zeit, dass sich die Politiker für ein Ende der Kriege einsetzen und Verhandlungen führen. Ich hoffe, dass wir das bald erleben dürfen. Herzliche Grüße an alle, die den KURIER lesen.

F.G. Ramsdorf

Der lange Weg vom Bildungsnotstand bis zur digitalen Verblödung

Leserbrief – Das gegenwärtige intellektuelle Vakuum ist nur die Spitze des Eisberges. Bildungschaos und sinkendes Allgemeinwissen sind auch Folgen einer seit 1945 fremdbestimmten Politik. Bereits 1944 wurden Grundlagen für die Umerziehung Deutschlands gelegt. Dem US-Publizisten Lippmann wird die Aussage zugeschrieben, Umerziehung sei erst gelungen, wenn die Geschichtsdarstellung der Sieger von nachfolgenden Generationen geglaubt werde.
Eine breite Allgemeinbildung befähigt nach Humboldt zum eigenen Urteil und selbständigen Handeln. Dazu gehören Disziplin und Leistungsprinzip, die von der Flower-Power-Bewegung und den 68ern als Kadavergehorsam diskreditiert wurden.
Geblieben sind schwindende Leistungsbereitschaft, zunehmendes Anspruchsdenken und mangelnde elterliche Erziehungskompetenz. Zur Bildungsmisere trägt auch die nach 1945 entstandene föderale Struktur bei. Die Bildungshoheit der 16 Länder schafft unterschiedliche Schulsysteme und sichert Kultusministern ihre überflüssige Existenz. Deutschland braucht ein einheitliches Bildungssystem mit gleichen Lehrplänen, Schulbüchern und Leistungsanforderungen.
Die leistungsunabhängige Allgemeinschule und eine undifferenzierte Inklusion führen zur Einebnung des Bildungsniveaus. Bestimmt der Schwächste das Tempo, bleiben Begabte auf der Strecke. Die UN-Behindertenrechtskonvention verstärkte seit 2008 diese Entwicklung. Notwendig ist eine differenzierte Förderung nach Leistungsfähigkeit und individuellem Bedarf. Hinzu kommen Integrationsprobleme durch unzureichende Deutschkenntnisse.
Fehlendes Sprachverständnis behindert den Unterricht. Verbindliche Sprachkurse nach ausländischen Vorbildern wären eine Lösung. Die wachsende Zahl privater Schulen verstärkt dagegen die soziale Spaltung.
Auch Hochschulen müssen sich zunehmend mit sinkenden Bildungsvoraussetzungen auseinandersetzen. Der Bachelor steht beispielhaft für den Verlust umfassender Allgemeinbildung.
Kultur und Medien beeinflussen Bildungsniveau und gesellschaftliche Werte. Die Wegrichtung zeigt nach unten. Zugleich verdrängt die Denglish-Community das Deutsche zunehmend aus Wissenschaft und Öffentlichkeit. Während Frankreich seine Sprache schützt und zahlreiche EU-Staaten diese verfassungsrechtlich verankern, wurde eine entsprechende Forderung in Deutschland als „Verfassungslyrik“ verspottet. Auch Forderungen nach flächendeckendem Türkischunterricht werfen Fragen nach nationaler Selbstbehauptung und Integration auf. Die Sprachenfrage ist eine Machtfrage.
Immanuel Kant wird der Ausspruch zugeschrieben: „Kein größerer Schaden kann einer Nation zugefügt werden, als wenn man ihr den Nationalcharakter, die Eigenheiten ihres Geistes und ihre Sprache nimmt.“
Der Verlust von Bildung, Leistungsbewusstsein und sprachlicher Identität gefährdet die Fähigkeit zum eigenen Urteil. Eine ungebildete Bevölkerung lässt sich leichter manipulieren – durch politische Einflussnahme, digitale Medien und gesellschaftliche Ablenkung. Auch die Drogenlegalisierung gehört in diese kritische Betrachtung.

Reinhard Gentsch

- In eigener Sache -

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert.

Die KURIER Verlag KG

Ohne Kontaktdatenangabe (Vor- und Nachname, Adresse und Telefonnummer) keine Veröffentlichung von Leserbriefen.

Umstellung auf Terminierung in Arbeitsagentur und Jobcenter

Agentur für Arbeit Altenburg

Terminvereinbarung über **https://www.arbeitsagentur.de/altenburg** unter Punkt „Termin online vereinbaren“ oder telefonisch **0800 4 5555 00** (gebührenfrei)
Terminbuchung bei allen Anliegen erforderlich. Auch für die persönliche Arbeitslosmeldung ist künftig eine Terminbuchung in der Agentur für Arbeit Altenburg erforderlich, **soweit dies nicht online erfolgen kann**.
Ein Überblick zu allen Online-Services der Bundesagentur für Arbeit ist unter **www.arbeitsagentur.de/eservices** zu finden

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Thüringen Ost
bringt weiter.

Jobcenter Altenburger Land

Terminbuchungen beim Jobcenter sind ab Mitte November unter **https://www.jobcenter-abg.de/** oder der Hotline **03447/ 580-530** möglich.

jobcenter
Altenburger Land

Nun auch auf Facebook

KURIER
Freiheit ist, zu sagen was ist.



Tierfreunde haben gespendet

Leserpost – Eine besonders schöne Idee hatte Frau Irene Franke aus dem Jahnpark Altenburg, als sie zu ihrem 90. Geburtstag im September einlud. Sie bat ihre Gäste, auf Geschenke zu verzichten. Da sie ja schließlich „Alles“ hätte, wünsche sie sich Spenden für den Inselzoo. Gesagt, getan und so konnte dessen Leiterin Bianca Eberle Ende Oktober sich über eine Geldspende von 300 Euro freuen. Erdmännchen und Co. bedanken sich.

Autor der Redaktion bekannt



Stolz übergibt Irene Franke dem Inselzoo Mitarbeiter Vinzenz Schmidt eine von Tierfreundinnen gesammelte Spende von 300 Euro. ***Foto: privat***

Einwohnerversammlung im Goldenen Pflug

Altenburg. Altenburgs Oberbürgermeister André Neumann lädt für Freitag, 4. Dezember, um 16.00 Uhr zur Einwohnerversammlung in den Mehrzweckraum des Goldenen Pflugs (Beim Goldenen Pflug 2) ein.

Auf der Tagesordnung stehen Informationen zu aktuellen Stadtangelegenheiten sowie die Beantwortung von Bürgerfragen.

Damit auch komplexe Anliegen umfassend und gegebenenfalls mit konkreten Zahlen beantwortet werden können, bittet die Stadtverwaltung darum, Fragen spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung einzureichen.

E-Mailadresse: oberbuergermeister@stadt-altenburg.de oder die Postanschrift: Oberbürgermeister, Markt 1, 04600 Altenburg.

Stadtverwaltung Altenburg/ Die Redaktion

Anzeige

Sportlicher Auftakt in die Adventszeit



Der 5. Adventslauf im Rahmen der Laufserie „fixumdenteich“ findet am 29. November 2026 am Großen Teich in Altenburg statt und lädt Menschen jeden Alters zu einem stimmungsvollen Lauferlebnis ein. Veranstaltet wird der Lauf durch den Skatstadtmarathon Altenburg e. V. Mit seiner familiären Atmosphäre und dem winterlichen Ambiente rund um den Großen Teich bietet der Adventslauf eine ideale Gelegenheit, aktiv und gemeinschaftlich in die Adventszeit zu starten. Ob eine Runde oder zehn – jede Teilnahme zählt und trägt zur besonderen Stimmung rund um den Großen Teich bei. In der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr kann in gewohnter Weise um den Teich gerannt, gewalkt oder auch spaziert werden. Eine Anmeldung, besonders für Spätentschlossene, ist bis 16.45 Uhr im Startbereich auf der Wiese vor dem Parkhotel möglich. Für 10,00 Euro/5,00 Euro (Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre) gibt es eine Startnummer im weihnachtlichen Design, eine attraktive Finishermedaille und ein Heißgetränk. Eventmoderator Stefan Bräuer wird für die Unterhaltung verantwortlich sein, mit den Kids Weihnachtslieder anstimmen und sicher eine Vielzahl an Weihnachtsmützen tragende Teilnehmer auf deren Runden musikalisch begleiten.

Das Team des Skatstadtmarathons Altenburg hofft, nach über 550 Teilnehmern im Vorjahr, auf regen Zuspruch.

„Neues Land“ – Film in Mediathek verfügbar

Starkenberg/ OT Naundorf. Ein Stück Altenburger Land war jetzt im ZDF zu sehen: Am 26. Oktober wurde der Fernsehfilm „Neues Land“ ausgestrahlt, für den im Frühjahr 2025 unter anderem in Naundorf bei Starkenberg gedreht wurde. Mit dabei sind bekannte Schauspieler wie Jördis Triebel, Jörg Schüttauf und Ronald Zehrfeld. Das Familiendrama erzählt von Heimat, dem Wandel ehemaliger Braunkohlereviere und lange verborgenen Geheimnissen. Wer die Ausstrahlung verpasst hat, kann den Film noch bis zum 22. November 2027 kostenlos in der ZDF-Mediathek ansehen. Zum Film: https://www.zdf.de/filme/neues-land-movie-100 **Die Redaktion**

Inselzoo – Schwarze Schönheiten ziehen ein

Altenburg. Im Altenburger Inselzoo steht ein Bewohnerwechsel bevor: Die Blauen Pfauen verlassen die Fasanerie und ziehen in ein privates Gehege mit mehr Platz. Ihre Nachfolger sind die seltenen „Ayam Cemani“ aus Indonesien.

Die außergewöhnliche Hühnerrasse ist nahezu vollständig schwarz – von den Federn über die Haut bis zu Kamm und Beinen. Dies verdanken sie einer genetischen Besonderheit, der sogennnten Fibromelanose. Mit ihrem ungewöhnlichen Aussehen sollen die Tiere künftig eine eigentümliche Attraktion für Zoobesucher sein. Der Wechsel ist Teil der konzeptionellen Weiterentwicklung des Inselzoos. Die bisherigen Pfauen hatten wiederholt das Zoogelände verlassen und dabei auch den Straßenverkehr beeinträchtigt. Mit dem Umzug erhalten sie bessere Haltungsbedingungen. Das frei werdende Gehege lässt sich zudem besser an die Bedürfnisse der neuen Bewohner anpassen.

Stadtverwaltung Altenburg/ Die Redaktion

Weihnachtliche Vorfreude für den guten Zweck

Altenburg. Mit viel Vorfreude und Kreativität bereiten wir als Abikomitee des Lerchenberggymnasiums Altenburg unsere Weihnachtshütte auf dem Altenburger Weihnachtsmarkt vor. Vom 27. bis 29. November 2026 freuen wir uns darauf, Besucherinnen und Besucher an unserem Stand begrüßen zu dürfen. An unserem Stand erwartet sie eine große Auswahl an liebevoll selbstgemachten Weihnachtsdekorationen, Adventskränzen, Süßigkeiten und weiteren kleinen Geschenkideen. Ob zum Verschenken oder um sich selbst eine Freude zu machen – ein Besuch lohnt sich! Mit den Einnahmen möchten wir Geld für unseren Abiball 2027 sammeln und gemeinsam einen unvergesslichen Abschluss unserer Schulzeit ermöglichen. Wer mehr über uns, unsere Vorbereitungen und weitere Unterstützungsmöglichkeiten erfahren möchte, findet uns auf Instagram unter @abi.27.lg. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Lerchenberggymnasiums Altenburg



Anzeige

„Endlich Weihnachten“ – Die „Octavians“ laden zum Adventskonzert in Grünberg ein

Wenn vertraute Melodien den Kirchenraum erfüllen und die Herzen wärmer schlagen, beginnt die schönste Zeit des Jahres. Unter dem Motto „Endlich Weihnachten“ lädt die Kirchgemeinde Grünberg und die „Octavians“ aus Jena am Samstag, dem 28. November 2026, um 16.00 Uhr zu einem besonderen Konzertnachmittag in die Kirche Grünberg ein.

Die Freude ist groß, die acht Sänger des Ensembles erneut in der Gemeinde begrüßen zu dürfen. Mit ihren Stimmen nehmen sie die Besucher mit auf eine musikalische Reise durch den Advent und lassen dabei die Vorfreude auf das Weihnachtsfest lebendig werden.

Das abwechslungsreiche Programm verbindet anspruchsvolle Musikstücke mit modernen Adventssongs und gefühlvollen eigenen Arrangements. So entsteht eine besondere musikalische Mischung, die zum Innehalten, Genießen und Einstimmen auf die Weihnachtszeit einlädt.

Eine Stunde voller Stille und Glanz erwartet die Zuhörer – eine Stunde, die den Zauber der Weihnacht hörbar und spürbar macht. Damit verspricht das Konzert einen stimmungsvollen Auftakt in die Advents- und Weihnachtszeit.

Und auch die kulinarischen Genüsse dürfen nicht fehlen: Wie gewohnt erwarten die Gäste köstliche Leckereien in weihnachtlichem Ambiente, die den Konzertnachmittag auf angenehme Weise abrunden.



Eintrittspreise:

Vorverkauf: 18 Euro und Abendkasse: 20 Euro

Vorverkaufsstellen:

- Pfarramt Crimmitschau, Telefon: 03762 3463
- Pfarramt Frankenhausen, Telefon: 03762 937674
- Sonja Klein, Telefon 03762/ 941900 oder 0172/3562086

Der Veranstalter stellt dem KURIER dankenswerterweise **3 x 1 Freikarte** zur Verfügung. Diese können am **Montag,** dem **23. November 2026,** von **10.00 bis 10.05 Uhr,** unter **Telefon 03447/ 4996103**, gewonnen werden.Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Für ausfallende Veranstaltungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

VERANSTALTUNGSTIPPS

von Donnerstag, 19. November, bis Freitag, 27. November 2026

Donnerstag, 19. November 2026

14.00 Uhr **Führung** „Kunstgeschichte(n) am Nachmittag: Gemälde aus der Sammlung vorgestellt“, Schlossmuseum, Residenzschloss, Altenburg

16.30 Uhr **Beteiligungswerkstatt:** „Wie wollen wir miteinander leben?“, für alle Interessierten, STAK, An der Sprotte 5, Schmölln

Freitag, 20. November 2026

10.00 Uhr **Vorlesetag, Altenburger Museen** (Programm unter www.altenburgerland.de/de/freizeit-tourismus)

15.00 Uhr **Vorstellung** „Lieblingskinderbuch“, für Kindern ab zwei Jahre, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (**auch 16.00 Uhr**)

15.00 Uhr **Märchenhafte Geschichte** aus dem Altenburger Schloss, für Kinder ab drei Jahre, Residenzschloss, Altenburg

15.30 Uhr **Eltern-Kind-Lesecafé,** Schloßstr. 7, Ehrenberg (kostenfrei, Anmeldung unter info@altenburger-familienzentrum.de)

16.00 Uhr **Altenburgs Stadtjubiläum,** Johannisstraße 48, Altenburg

19.00 Uhr **Weihnachtsbasteln,** Kulturgut Quellenhof, Göpfersdorf

Samstag, 21. November 2026

10.00 Uhr **Tagung** zu „1050 Jahre Altenburger Land“, Renaissanceschloss, Ponitz (Anmeldung: verlagbeier@online.de)

11.00 Uhr **Weihnachtlicher Geschenkebummel,** Kunst- und Kräuterhof, Dorfstraße 9, Posterstein (bis 18.00 Uhr)

11.00 Uhr **Märchenvorstellung** „Rotkäppchen“, Orangerie, Altenburg (**auch 15.00 und 17.00 Uhr**, Tickets: Tourismusinfo, Markt 10, Altenburg)

12.30 Uhr **Besichtigung:** Stallwerk B5, Eisenbahnstraße 19, Altenburg

14.00 Uhr **Ausstellungseröffnung** „Bald nun ist Weihnachtszeit“, Heimatstube, Gößnitz (bis 17.00 Uhr)

15.00 Uhr **Eröffnung Sonderausstellung** „Spiel, Spaß und Spannung – Überraschungseierfiguren“, Heimatmuseum, Chemnitzer Straße 20/22, Geithain

17.00 Uhr **Festveranstaltung** für Gerhard Altenbourg, Residenz-schloss, ABG (kostenfrei, Anmeldung: 03447/8955430)

17.00 Uhr **Reisevortrag:** „Logbuch Antarktis“, Kulturhaus Zipsendorf Meuselwitz (kostenfrei)

19.00 Uhr **Glühweinfest,** Zeche Molbitz, Rositz

19.00 Uhr **Line Dance,** Saal, Starkenberg

Sonntag, 22. November 2026

09.00 Uhr **Totengedenken,** mit Pfarrer Sandro Vogler und Organistin Pia Pöhl, Kirche, Kosma

10.30 Uhr **Gottesdienst** mit Totengedenken und Abendmahl, mit Pfarrer Sandro Vogler und Kantor Johann Friedrich Röpke, Brüderkiche, Altenburg

11.00 Uhr **Weihnachtlicher Geschenkebummel,** Kunst- und Kräuterhof, Dorfstraße 9, Posterstein (bis 18.00 Uhr)

14.00 Uhr **Totengedenken,** mit Pfarrer Sandro Vogler und Organistin Pia Pöhl, Kirche, Romschütz

14.00 Uhr **Stadtführung** zum 100. Geburtstag von Gerhard Altenbourg, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, ABG (Anmeldung: studio@altenburger-museen.de)

15.00 Uhr **Finissage** „Lothar Böhme“, Kulturgut Quellenhof, Göpersdorf

15.00 Uhr **Andacht zum Totengedenken**, mit Pfarrer Andreas Gießler und dem Posaunenchor Altenburg, Friedhof, Altenburg

Dienstag, 24. November 2026

10.00 Uhr **Digitaler Engel,** Informationen über die Nutzung von Smartphones u.v.m., Stadthalle, Friedensplatz 5 A, Gößnitz (kostenlos)

15.00 Uhr **„Gemeinsam kreativ** – mit Nadel und Zwirn verbinden“, Treffpunkt Familie, Roßplan 14, Altenburg

15.00 Uhr **„Mitspielzeit“** – Spielenachmittag für Groß und Klein, Stadtbibliothek, Altenburg (kostenfrei, bis 18.00 Uhr)

16.00 Uhr **Workshop:** „Herzenssprache – liebevoll kommunizieren im Familienalltag“, Luthersaal, Familienzentrum, Altenburg (Anmeldung: info@altenburger-familienzentrum.de)

16.00 Uhr **Offene Kinder- und Holzwerkstatt,** Am Feuerwehrhaus, Bornshain 54 b, Nobitz/OT Bornshain (bis 18.00 Uhr, kostenfrei)

18.00 Uhr **Vortrag** zum Thema „Einsamkeit“, Aula, Volkshochschule Altenburger Land, Hospitalplatz 6, Altenburg (kostenfrei, Anmeldung: 03447/507928)

Mittwoch, 25. November 2026

10.00 Uhr **Führung** „Der Kunstturm und sein Umfeld“, Treffpunkt: Eingang Kunstturm, Kunstgasse, Altenburg (bis 11.00 Uhr, kostenfrei)

15.00 Uhr **Vorweihnachtliche Lesung,** Begegnungsstätte „Sperlingsberg 16“, Altenburg (kostenfrei, Anmeldung: 03447/5733764)

15.00 Uhr **Geschichtenzauber** mit Lesepaten, Bibliothek, Nobitz (kostenfrei, bis 16.00 Uhr)

18.00 Uhr **Workshop:** „KI, Fake News, Lügenpresse – wem kann man eigentlich noch glauben?“, Volkshochschule, Hospitalplatz 6, Altenburg (kostenfrei, Anmeldung: 03447/507928)

19.00 Uhr **Vortrag:** „Die Schlösser Thüringens – Ein Weltkulturerbe Antrag!”, Bachsaal, Residenzschloss, Altenburg

Donnerstag, 26. November 2026

14.00 Uhr **Kaffeekränzchen** – Veranstaltungsreihe für ältere Museumsfreunde, Schlossmuseum, Altenburg (Karten im Vorverkauf an der Museumskasse, ab 24. November, 11.00 Uhr, **auch am 27. November, 14.00 Uhr**)

17.00 Uhr **Seitenwechsel** zum Thema „Thriller“, Stadtbibliothek, Altenburg (kostenfrei, bis 18,00 Uhr, Anmeldung: 03447/315058)

Freitag, 27. November 2026

11.00 Uhr **Altenburger Weihnachtsmarkt,** Markt, Altenburg (**bis 23. Dezember 2026**, das komplette Programm unter www.stadt-altenburg.de/weihnachtsmarkt)

15.00 Uhr **kreativer Kaffeeklatsch,** Bibliothek, Nobitz (Anmeldung bis 23. November unter 03447/375466)

17.00 Uhr **Lichterbogenfest,** Festplatz am Gerätehaus, Nobitz/OT Saara

19.00 Uhr **Offener Clubabend** der Motorradfreunde Wintersdorf e.V., Clubhaus, Wintersdorfer Straße 14, Meuselwitz/OT Wintersdorf

19.30 Uhr **Vernissage** mit dem Künstlerkollektiv „augen:falter“, Kulturgut Quellenhof, Garbisdorf 6, Göpfersdorf

Laufende Ausstellungen

Luise-Neupert-Saal, Markt 1, Schmölln

– Ausstellung „Farbton²“, eine Reise durch Farben, Formen und Eindrücke (bis 20 November 2026)

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!

Polizeibericht

Schmölln/Eschefeld. Die Polizei ermittelt wegen des Verdachts der Gefährdung des Straßenverkehrs und sucht in diesem Zusammenhang weitere Zeugen sowie mögliche Geschädigte. Am Montag, den 10. August 2026, befuhr eine Frau im Zeitraum zwischen 15.40 Uhr und 15.54 Uhr mit einem weißen Citroën die B7 von Schmölln in Richtung Eschefeld. Während der Fahrt geriet das Fahrzeug mehrfach auf die Gegenfahrbahn. Entgegenkommende Verkehrsteilnehmer mussten nach bisherigen Erkenntnissen ausweichen, um einen Zusammenstoß zu verhindern. Die Polizei bittet insbesondere die Fahrzeugführer, die durch die Fahrweise des weißen Citroën gefährdet wurden und möglicherweise ausweichen mussten, sich zu melden. Hinweise nimmt die Polizei unter Angabe des Aktenzeichens VST/0201854/2026 entgegen.

Haselbach. Unbekannte Täter verschafften sich im Zeitraum vom 9. November 2026, 19.00 Uhr, bis zum 10. November 2026, 12.00 Uhr, gewaltsam Zutritt zum Verkaufshaus des Strandbiergartens „Zur Kreuzotter“ in der Breitinger Straße in Haselbach. Hierzu hebelten die Täter eine Seitenluke des Verkaufsstandes auf und gelangten so in den Kiosk. Aus diesem entwendeten sie Bargeld im niedrigen dreistelligen Bereich. Darüber hinaus begaben sich die Täter zu einem angrenzenden Kaninchengehege und entwendeten daraus insgesamt elf Kaninchen. An den Fensterrahmen des Verkaufshauses sowie des Kaninchenstalls entstand Sachschaden im niedrigen vierstelligen Bereich. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen, welche im genannten Zeitraum verdächtige Wahrnehmungen gemacht haben oder Hinweise zum Verbleib der Kaninchen geben können, sich bei der Polizei zu melden.

Schmölln. Am 13. November gegen 13.30 Uhr entwendeten ein Mann und eine Frau aus einem Geschäft in der Bergstraße zehn Flaschen Whiskey und sechs Flaschen Wodka. Anschließend flüchteten sie mit einem schwarzen Citroën mit polnischen Kennzeichen. Der Beuteschaden liegt im dreistelligen Bereich. Die Polizei bittet um Zeugenhinweise unter der Bezugsnummer 0291987/2026.

Lucka. Am 13. November 2026 entwendete ein derzeit Unbekannter in der Zeit zwischen 12.15 Uhr und 12.45 Uhr in der Clara-Zetkin-Straße einer 68-Jährigen beim Einkaufen die Geldbörse mit Bargeld und persönlichen Dokumenten aus ihrer Handtasche. Die Altenburger Polizei ermittelt zum Tatgeschehen und nimmt Hinweise telefonisch und unter Angabe der Bezugsnummer 0292154/2026 entgegen.

Schmölln. Unbekannte Täter verschafften sich im Zeitraum vom 13. November 2026, 16.15 Uhr, bis zum 15. November 2026, 16.30 Uhr, gewaltsam Zutritt zu einem Firmengebäude im Industriering. Hierzu schlugen die Täter ein Fenster ein und gelangten so in die Räumlichkeiten des Unternehmens. Im Gebäude durchsuchten sie mehrere Schränke und entwendeten eine Vielzahl von Hartmetallfräsern und Bohrer im Gesamtwert im mittleren vierstelligen Bereich. Anschließend verließen sie das Gebäude durch ein weiteres Fenster. Der entstandene Sachschaden liegt im niedrigen vierstelligen Bereich. Die Polizei Altenburger Land hat die Ermittlungen aufgenommen und Spuren am Tatort gesichert.

Landespolizeiinspektion Gera

Achtung! Zeugenhinweise nimmt die Polizeiinspektion Altenburger Land unter Tel. 03447/4710 entgegen.

(Stand: 17. November 2026)

Gastbeitrag: Eine Wahlsiegerin ohne Wahl – Ein Gipfel parteipolitischer Arroganz

Wenn man denkt, jetzt hat man jeglichen Widersinn aus der Politik-Komödie einmal erlebt, dann wird man doch wieder überrascht. Jedenfalls erging es mir so, als ich den Vorsitzenden der EVP-Fraktion im Europaparlament, Manfred Weber (CSU), am 7. November 2026 reden hörte. Soeben hatte der unbeliebteste Bundeskanzler der deutschen Nachkriegsgeschichte verkündet, dass auch er und die CDU offiziell die Kandidatur der CSU-Politikerin Ilse Aigner für das Amt der Bundespräsidentin unterstützen, als Manfred Weber sich zu Wort meldete. Manfred Weber gratulierte Ilse Aigner zu ihrem neuen Amt und findet, dass sie eine großartige Bundespräsidentin ist. Kurios ist dabei, dass die Wahl der Bundespräsidentin oder des Bundespräsidenten erst für den 30. Januar 2027 anberaumt ist. Zudem verlangt die Wahlordnung der Bundesversammlung, dass die Wahl ohne Aussprache und geheim stattzufinden hat. Das Verhalten des CSU-Politikers Weber ist deshalb eine reine Verhöhnung des Souveräns und der Demokratie, wenn er knapp drei Monate vorab einer geheimen Wahl bereits der Kandidatin aus dem Lager der Unionsparteien zum Sieg gratuliert. Es spiegelt die abgehobene Arroganz wider, mit welcher sich manche Parteifunktionäre anmaßen, den Staat mit seinen öffentlichen Institutionen wie ein Privatunternehmen zu behandeln, das allein dem Interesse der jeweiligen Regierungsparteien zu dienen hat.Überhaupt darf das gesamte Prozedere der Bundespräsidentenwahl hinterfragt werden. Denn an der Wahl beteiligen dürfen sich nur die sehr wenigen Menschen, welche der dazu einberufenen Bundesversammlung angehören, obwohl der Inhaber des höchsten Staatsamtes und zugleich der protokollarisch ranghöchste Repräsentant unserer Republik gewählt wird. Die Bundesversammlung besteht zur Hälfte aus den Mandatsträgern des Deutschen Bundestages. Die andere Hälfte sind Menschen, welche durch die 16 Landesparlamente bestimmt werden; also durch weitere Angehörige politischer Parteien. Nun könnte man argumentieren, dass das fair sei, weil in unserer repräsentativen, von politischen Parteien getragenen Demokratie damit auch der Wählerwille bestmöglich berücksichtigt wird. Doch widerspreche ich solcher Argumentation vehement. Das Bundespräsidentenamt grenzt sich nämlich bewusst von jeglicher Parteipolitik ab und unterliegt striktem Neutralitätsgebot. Anders als politische Parteien in ihrem beständigen Ringen um Mehrheiten, ist der Bundespräsident gleichermaßen der Interessenvertreter für alle deutschen Staatsbürger und steht klar oberhalb parteipolitischer Machtkämpfe.

Doch zeigt exakt die aktuelle Kandidatenfindung, wie absolut parteigetrieben diese Nominierungen sind und welche weiteren Parteiinteressen damit bedient werden sollen. Friedrich Merz stimmt der Kandidatur der CSU-Politikerin Ilse Aigner zu und räumt über dieses Zugeständnis einen möglichen CSU-Bundeskanzlerkandidaten Markus Söder, vom Spielfeld; schließlich kann der kleinere Partner CSU nur einen der Spitzenposten im Bund einfordern. Bei all diesem parteipolitischen Geschiebe und Taktieren kommt eines überhaupt nicht vor – die Interessenvertretung der deutschen Bevölkerung. Es geht eben nicht darum, wer der vom Volk am meisten favorisierte Kandidat ist und die Erwartungen der Bevölkerung am besten erfüllen kann. Ausschließlich die Positionierung eines parteipolitischen Gefolgsmannes bzw. einer parteipolitischen Gefolgsfrau mit entsprechender politischer Gesinnung gilt es durchzusetzen, um die eigene Parteimacht zu stärken. Zudem gehören nur ca. 1,2 Millionen Deutsche einer politischen Partei an; das entspricht etwa 1,43 % an der Gesamtbevölkerung von 84 Millionen Einwohnern. Eine absolute Minderzahl von Parteimitgliedern und deren Spitzenfunktionären bestimmt also intern, wer Bundespräsident aller Deutschen sein wird. Mit dem Wahren für unsere Grundwerte hat das alles nur noch wenig zu tun. Doch so sehr ich diese Demokratie-Scheinveranstaltung der Bundespräsidentenwahl deshalb kritisiere, ist mir Ilse Aigner dennoch tausendmal lieber als ein für das Bundespräsidentenamt völlig ungeeigneter und primitiv auftretender Komiker „Horst Schlämmer“, dessen politisch einseitige Voreingenommenheit hinlänglich bekannt ist.

Für Deutschland wünsche ich mir etliche überfällige Reformen, dabei auch eine direkte Wahl des Bundespräsidenten durch das Volk. Es dient unserem Land nicht zum Guten, wenn amtierende Inhaber von Wahlämtern die weiteren Wahlspitzenämter nicht nach Fach- und Sozialkompetenz, sondern im Sinne einer üblen Vetternwirtschaft ausschließlich nach Parteibuch und Linientreue unter sich verteilen. Auch Landrat Uwe Melzer trat zuletzt damit in Erscheinung, dass er einen seiner CDU-Kollegen an wesentlich besser geeigneten Mitbewerbern vorbei in ein kommunales Spitzenamt zu schieben versuchte, aber am ihn strafenden Votum des Kreistages scheiterte. Die Causa „Melzer“ zeigt jedoch auch, dass man derartige Wahlmanipulationen abwehren kann, wenn die Wahlberechtigten sich nicht bestechen oder täuschen lassen.

„Herr Melzer, Sie beweisen ein ums andere Mal Ihre klare Nichteignung als Landrat. Wann tun Sie endlich im Interesse unseres Landkreises das längst Überfällige und treten zurück?“

Uwe Rückert

(Stand: 9. November 2026)

Rote Schuhe – Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Landkreis. Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November macht das Altenburger Netzwerk gegen häusliche Gewalt mit der „Rote-Schuh-Aktion“ auf geschlechtsspezifische Gewalt aufmerksam. An fünf Orten im Landkreis werden rote Schuhe als symbolische Installation im öffentlichen Raum aufgestellt. Sie stehen für Frauen, die Gewalt erfahren haben oder durch Partnerschaftsgewalt ums Leben kamen.

Ziel der Aktion ist es, Betroffene und Angehörige über Hilfsangebote zu informieren und ein deutliches Zeichen gegen Gewalt zu setzen. „Jeder rote Schuh erzählt eine Geschichte von Schmerz, Angst und verlorener Hoffnung. Wir dürfen nicht wegsehen, sondern müssen gemeinsam dafür einstehen, dass Frauen ohne Gewalt und in Sicherheit leben können“, betont die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Carina Michalsky. Den Auftakt bildet am 25. November die Veranstaltung in Altenburg vor dem Bahnhofscenter. Neben dem Netzwerk wird auch der ehrenamtliche Beigeordnete des Landkreises, Marcel Greunke, erwartet. Das Jugendamt informiert zudem über das Thema K.o.-Tropfen. In Gößnitz, Schmölln, Lucka und Meuselwitz beteiligen sich die Bürgermeister an den Aktionen.

Termine der Aktion

25. November 2026

Altenburg, vor dem Bahnhofscenter, 11.00 bis 14.00 Uhr

26. November 2026

Gößnitz, vor dem Rathaus 9.00 bis 10.30 Uhr

Schmölln, vor dem Rathaus 11.30 bis 13.00 Uhr

27. November 2026

Lucka, Markt 9.00 bis 10.30 Uhr

Meuselwitz, vor dem Rathaus 11.30 bis 13.00 Uhr

Kontakt

Landratsamt Altenburger Land Carina Michalsky, Telefon: 03447/586-246, E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@altenburgerland.de

LRA/Die Redaktion









BLACK WEEK
19. bis 28.11.
50% Rabatt
auf das vorrätige Schmucksortiment



Ankauf von Gold und Silber
gegen sofortiges Bargeld
Juwelier BAUMGARTL
im Kaufland Nord · 04600 Altenburg · Tel. 0 34 47 / 5 10 71 89

Holzfachhandel Nähe Südost
www.holzschmidt-altenburg.de
HOLZschmidt GmbH
Schillerstraße 17 • 04600 Altenburg • Tel. 03447 / 311656 • Fax 579514

Weihnachtsbaumverkauf ab 25.11.26



Nordmanntannen und Blaufichten
- ganz frisch geschlagen
- 1,50–3,00 m
- Anlieferung auf Wunsch möglich
- Lagerung bis 23.12.2026 bis 15.00 Uhr möglich

Verkauf:
montags–freitags
7–18 Uhr
samstags nur 8–12 Uhr

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 7.00–18.00 Uhr · Samstag 8.00–12.00 Uhr

Wir haben ab 23. Dezember 2026, 15.00 Uhr, bis einschließlich 5. Januar 2027 geschlossen.

Der KURIER – Nun auch auf Facebook

Anzeige

Musicaltanzshow im Goldenen Pflug

Am 12. Dezember 2026 findet um 18.30 Uhr im Goldenen Pflug die Musicaltanzshow „Märchenzauber“ der Energy Diamonds statt. Aufgeführt wird eine tänzerische Interpretation von „Die Schöne und das Biest“. Ab 22.00 Uhr schließt sich eine After-Show-Party an. Karten sind in der Tourismusinformation Altenburger Land, im Tanzstudio Kesselgasse sowie online über Eventim.Light erhältlich. Weitere Informationen unter www.energy-diamonds.com.



Verlosung:
Der Veranstalter stellt dem KURIER dankenswerterweise **2 x 1 Freikarte für jeweils 1 Erwachsenen und 1 Kind** zur Verfügung. Diese können am **Montag,** dem **23. November 2026,** von **11.00 bis 11.05 Uhr,** unter **Telefon 03447/ 4996103**, gewonnen werden.
Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Für ausfallende Veranstaltungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Unbedingt machen! Altersvorsorgedepot mit Förderung

VR-Money Talk

Am Thema Altersvorsorgereform 2027 arbeiten sich aktuell alle namhaften und weniger bekannten Geldanlageversteher-Protagonisten ab. Förderung und nochmal Förderung – man bekommt den Eindruck, schon der Besitz des neuen AVD (AltersVorsorgeDepot) lässt auf eine unbeschwerte Rente schließen. Nun, es ist zumindest ein Anfang, ein Puzzleteil, um Vermögenswerte stetig und langfristig aufzubauen. Und das ist auch unbedingt notwendig! Am Anfang – vor über 20 Jahren – gab es die Riester-Rente: Kompliziert und mittlerweile (teils zu Unrecht) oft verpönt. Wer Riester über diesen Zeitraum mit Fondssparen gemacht hatte, der wird sich kaum ärgern – nicht unwesentliche Zuschüsse, sehr gute Performance und ansprechendes Depot-Wachstum. Bei Anlage der Riester-Beiträge in Versicherungen ... hmmh. Doch das ist logisch: Langfristig überproportionale Wertentwicklung geschieht nur bei kalkulierbarem Eingehen von Risiken – und die bieten die Kapital- und Aktienmärkte. Jetzt kommt mit dem AltersVorsorgeDepot der Nachfolger – nur besser! Bessere Förderung, denn diese richtet sich nicht mehr nach dem Einkommen, sondern nach den investierten Beiträgen. So kommt man auf die mittlerweile oft beworbenen 540 € pro Jahr. Dafür muss man – grob gesagt – 150 € im Monat in die Hand nehmen; es geht auch weniger. Gut ist, dass es auch für Selbständige und Freiberufler möglich ist, die Förderung zu bekommen. Auch Umschichtungen vom „alten“ Riestervertrag in das neue VorsorgeDepot sind möglich – das sollte individuell entschieden werden, abhängig von Risikoneigung und auch der restlichen Arbeitszeit im Berufsleben (Stichwort: Absichern entstandener Gewinne). Jetzt schon sagen lässt sich, dass fast alle Berechtigten mehr Förderung gegenüber der alten Riester-Welt erhalten sollten. Es lohnt sich definitiv, den Vergleich mal von der Bank durchrechnen zu lassen ... vor allem aber, bei Nichtvorhandensein eines Förderkontos dieses zügig einzurichten. Die Förderquote beträgt am Anfang 50 Prozent! Eines lässt sich dennoch sagen: Das VorsorgeDepot ist und kann nur ein Baustein der notwendigen Vermögensbildung sein. Wer sich parallel dazu – im besten Fall seit vielen Jahren – mit einer effizienten monatlichen Investition in die Kapitalmärkte beschäftigt hat, wird hier ein weiteres gutes Standbein seiner finanziellen Zukunftsausrichtung vorfinden. Stetigkeit und Investieren über Jahre wird sich auch hier auszeichnen. Es ist nicht unbedingt die Höhe des monatlichen Betrages – vielmehr wird Durchhaltevermögen über Jahre belohnt. Und dafür braucht es eigentlich auch keine neue Altersvorsorgereform ab 2027, sondern nur ein Gespräch über die Ausrichtung seiner Sparkapazitäten mit entsprechender Umsetzung. Ab Januar 2027 mit zusätzlicher, besserer Förderung für unsere Anleger! Wichtig ist nur, dass Sie wissen, mit wem Sie sich einlassen: Online ist heutzutage vieles abgeschlossen ... ob es zur Gesamtstrategie und persönlichen Gesamtstruktur passt, ist die Kernfrage; ob Ihre zukünftigen Fragen dazu persönlich beantwortet werden, ebenso. Wir können das! Wir kennen unsere Kunden und verstehen Ihre Anliegen! Also: Unbedingt Förderung mitnehmen und machen – jetzt und nicht „irgendwann“!

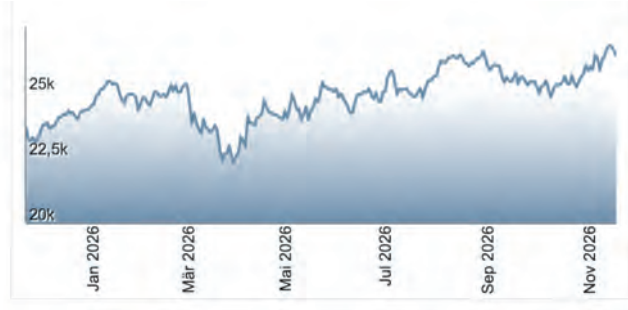
VR-Bank Altenburger Land eG

Birk Nitschack ist Prokurist und Leiter der Individualkundenbetreuung bei Ihrer VR-Bank. An dieser Stelle schreibt er monatlich zu Entwicklung, Einflüssen und Aussichten der Finanzmärkte sowie zu Anlageprodukten und Finanzinnovationen.

Telefon: 034491 - 680
E-Mail: birk.nitschack@vrbank-altenburgerland.de



DAX ® ↘ 26.325,09 -1,03%
Stand: 17.11.2026



GOLDANKAUF

Mit Zufriedenheits-Garantie.

Zu den Expertentagen,
vom 23. bis 26. November 2026,
ist ein Fachmann vor Ort.

Bestpreise auch bei Silber.

Auch Kleinmengen werden berechnet –
Lassen Sie sich bei uns eine kostenfreie Bewertung erstellen.

Bargeld sofort



SILBERSERVICES



GOLDMÜNZEN



GOLD- & SAMMLERUHREN



SCHMUCK



SILBER



ORDEN & EHRENZEICHEN



PLATIN & FEINGOLD



ZAHNGOLD & GOLDBARREN

Goldschmiedemeister
Matthias Jahn
Theaterplatz 5 · 04600 Altenburg · Telefon 0 34 47/500 770

Öffnungszeiten
Mo, Do 10–16 Uhr; Di, Mi 10–17 Uhr; Fr 10–15 Uhr; Sa geschlossen

Cum-Ex-Skandal: Haftstrafe gegen Fondsmanager rechtskräftig

Karlsruhe/Bonn. Der Bundesgerichtshof hat die Revision des Angeklagten gegen ein Urteil des Landgerichts Bonn vom 3. November 2025 verworfen.
Damit ist die Verurteilung wegen Steuerhinterziehung und versuchter Steuerhinterziehung in zwei Fällen gemäß § 370 Abgabenordnung (AO) rechtskräftig. Das teilte der BGH am 2. November 2026 mit.
Nach den Feststellungen des Landgerichts war der Angeklagte Geschäftsführer mehrerer Fondsgesellschaften der luxemburgischen Sheridan-Gruppe.
Gemeinsam mit weiteren Beteiligten organisierte er sogenannte Cum-Ex-Geschäfte mit deutschen Aktien. Dafür wurden Gelder vermögender Privatinvestoren eingesammelt und über Gesellschaften in Malta und Irland sowie verschiedene US-Pensionsfonds eingesetzt.
Im Jahr 2011 beantragten die beteiligten ausländischen Fonds beim Bundeszentralamt für Steuern die Erstattung von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag in Höhe von insgesamt mehr als 460 Millionen Euro. Grundlage waren unrichtige Steuerbescheinigungen. Tatsächlich waren die geltend gemachten Steuern nicht an den deutschen Fiskus abgeführt worden.
Die Finanzbehörden lehnten den Großteil der Anträge ab. Lediglich in einem Fall wurden knapp eine Million Euro zu Unrecht erstattet.
Für seine Beteiligung erhielt der Fondsmanager ein Genussrecht an einer Sheridan-Gesellschaft im Wert von mehr als 1,5 Millionen Euro.
Das Landgericht ordnete deshalb neben der Freiheitsstrafe die Einziehung von Taterträgen in Höhe von 1.533.986,76 Euro an.
Der 1. Strafsenat des BGH stellte mit Beschluss vom 18. August 2026 fest, dass das Urteil und das Verfahren keine Rechtsfehler zum Nachteil des Angeklagten aufweisen. Die Revision wurde als unbegründet verworfen.
Aktenzeichen: BGH, Beschluss vom 18. August 2026 – 1 StR 305/26. Vorinstanz: Landgericht Bonn, Urteil vom 3. November 2025 – 64 KLs – 213 Js 14/22 – 1/23.

Bundesgerichtshof/ Die Redaktion

Amazon-Preiskontrollen vor dem Bundesgerichtshof

Karlsruhe. Darf Amazon-Händler auf seiner Plattform benachteiligen, wenn deren Preise bestimmte Grenzen überschreiten?
Mit dieser Frage beschäftigt sich der Bundesgerichtshof (BGH) am 26. Januar 2027. Im Mittelpunkt steht ein Streit zwischen dem Onlinehandelsriesen und dem Bundeskartellamt.
Die Wettbewerbshüter hatten Amazon im Februar 2026 untersagt, Angebote unabhängiger Händler allein deshalb zu deaktivieren oder von der hervorgehobenen Platzierung auszuschließen, weil ihre Preise über den von Amazon festgelegten Schwellenwerten liegen.
Nach Auffassung des Bundeskartellamts dürfen solche Maßnahmen nur bei besonders überhöhten Preisen oder Verstößen gegen gesetzliche Preisvorgaben greifen. Zudem soll Amazon die Händler transparenter über seine Preiskontrollen und mögliche Sanktionen informieren.
Amazon wehrt sich gegen die Verfügung und hat Beschwerde beim BGH eingelegt. Das Unternehmen beantragte außerdem, die Umsetzung der Anordnungen vorläufig auszusetzen. Bis zum Abschluss des Eilverfahrens muss Amazon die Verfügung zunächst nicht umsetzen.
EU-Recht im Mittelpunkt der Verhandlung
Beim ersten Verhandlungstermin geht es vor allem um die Frage, ob das Bundeskartellamt überhaupt befugt war, die Maßnahmen anzuordnen. Amazon beruft sich dabei insbesondere auf europäisches Recht, darunter den Digital Markets Act und die E-Commerce-Richtlinie.
Der Kartellsenat muss prüfen, ob ernstliche Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Verfügung bestehen. Eine abschließende Entscheidung über die Zulässigkeit der Preiskontrollen ist bei diesem Termin noch nicht zu erwarten. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat bereits weitere Verhandlungstermine angekündigt.
Die öffentliche Verhandlung beginnt am 26. Januar 2027 um 9.00 Uhr in Saal E 101 des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe. Das Verfahren trägt das Aktenzeichen KVB 13/26.

Bundesgerichtshof/ Die Redaktion

Neues Zollgesetz – Wie sicher sind Auto, Haus, Gold und Erspartes vor staatlichem Zugriff?

Berlin. Am 12. November 2026 beschloss der Bundestag das sogenannte Zollfinanzgerechtigkeitsgesetz. Der Regierungsentwurf umfasst 390 Seiten, die spätere Beschlussempfehlung des Finanzausschusses sogar 478 Seiten.
Ziel ist die Bekämpfung von Geldwäsche, Schwarzarbeit und organisierter Kriminalität. Dafür soll der Zoll zusätzliche Befugnisse zur Vermögensermittlung, Sicherstellung und Datenanalyse erhalten.
Die Abstimmung: CDU/CSU, SPD und AfD stimmten dafür, Die Linke dagegen. Die Grünen enthielten sich.
Inkrafttreten: Bundesrat muss noch zustimmen
Das Gesetz soll grundsätzlich am 1. Januar 2027 in Kraft treten. Allerdings fehlt noch die abschließende Zustimmung des Bundesrates.
Dieser hatte bereits im September Änderungen vorgeschlagen. Erst nach Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens und der Verkündung kann die Reform wirksam werden.
Schon ein Auto über 50.000 Euro kann betroffen sein
Besonders brisant ist der geplante § 54 des Zollkriminalitätsbekämpfungsgesetzes. Er sieht Vermögensermittlungen bei Gegenständen über 100.000 Euro vor. Bei bestimmten registrierungspflichtigen Vermögenswerten, darunter Autos und Immobilien, gilt bereits eine Grenze von über 50.000 Euro. Auch Gold, Bargeld, Schmuck, Kontoguthaben und Kryptowerte können betroffen sein. Voraussetzung sind allerdings tatsächliche Anhaltspunkte für eine unrechtmäßige Herkunft. Ein hoher Wert allein reicht nicht aus.
Ein Beispiel: Ein Bürger besitzt ein Auto im Wert von 65.000 Euro, das er vor Jahren aus Ersparnissen gekauft hat. Bei Ermittlungen entstehen konkrete Zweifel an der Finanzierung.
Alte Nachweise fehlen. Der Zoll könnte die Herkunft untersuchen und das Fahrzeug unter zusätzlichen Voraussetzungen vorläufig sicherstellen – zunächst für bis zu 30 Tage, mit gerichtlicher Verlängerung um weitere 150 Tage. Das Beispiel ist hypothetisch. Fehlende Kaufbelege allein rechtfertigen keine Sicherstellung.
Bemerkenswert: Das neue Verfahren kann auch ohne strafrechtlichen Anfangsverdacht gegen den Eigentümer eingeleitet werden. Für eine endgültige Einziehung ist eine gerichtliche Entscheidung erforderlich.
Kritisches Fazit: Wer kontrolliert die Kontrolleure?
Kriminalität wirksam zu bekämpfen, ist notwendig. Doch wie weit darf der Staat in Privateigentum eingreifen, ohne dass eine Straftat nachgewiesen wurde?
Bereits eine vorläufige Sicherstellung kann Betroffene wirtschaftlich erheblich belasten. Wer sein Auto monatelang nicht nutzen kann, obwohl es rechtmäßig erworben wurde, trägt möglicherweise die Folgen eines Verdachts, der sich später als unbegründet herausstellt.
Zudem wachsen die Möglichkeiten staatlicher Datenanalyse und Kontrolle. Ob damit auch komplexe internationale Finanzkriminalität wirksamer bekämpft wird, bleibt umstritten.
Die entscheidende Konsequenz: Der Staat kann früher auf verdächtige Vermögenswerte zugreifen. Bürger könnten dadurch unter erheblichen Druck geraten, die rechtmäßige Herkunft ihres Eigentums nachzuweisen. Diese Entwicklung ist kritisch. Denn mehr staatliche Befugnisse verlangen auch stärkere Kontrollen und wirksamen Rechtsschutz.
Es darf nicht passieren, dass unbescholtene Bürger erst um die Rückgabe ihres rechtmäßigen Eigentums kämpfen müssen, während der Staat seine Verdachtsmomente noch überprüft.
Ob dieses Gesetz tatsächlich vor allem Kriminelle trifft oder auch unschuldige Eigentümer belastet, wird seine Anwendung zeigen. Genau deshalb braucht es öffentliche Aufmerksamkeit und eine konsequente Kontrolle der neuen Befugnisse.

Die Redaktion

BILDUNG & STELLENMARKT

Landrat ehrt erfolgreiche Musikschüler

Altenburg. Im Rahmen einer Festveranstaltung im Landratsamt ehrte Landrat Uwe Melzer am Dienstagabend (10. November 2026) 18 Schülerinnen und Schüler der Musikschule des Altenburger Landes. Die Kinder und Jugendlichen hatten den Landkreis bei regionalen, nationalen und internationalen Musikwettbewerben erfolgreich vertreten oder sich ehrenamtlich bei öffentlichen Auftritten in Orchestern und Ensembles engagiert.



Foto: Landratsamt Altenburger Land

„Was Sie als Musikschüler leisten, alle, aber besonders jene, die sich auf Wettbewerben der Jury stellen oder vor Publikum auftreten, ist nicht hoch genug einzuschätzen“, betonte Melzer.
Viele der Musikschüler engagieren sich neben dem Unterricht in verschiedenen Orchestern und Ensembles, darunter das Landesjugendorchester Thüringen, das Thüringer Blockflötenorchester sowie das SinfonieOrchester der Musikschule.
Geehrt wurden:
Mira Wagner (Violine), Tim Strempel (Viola), Anton Dietze (Violoncello), Annelie Otto (Klavier), Nathalie Tieg (Blockflöte), Annabell Opitz (Violine), Felix Grunau (Blockflöte), Sri Shriya Maripala (Gitarre), Magnus Standke (Cembalo), Maria Sophie Glück (Gitarre), Leonore Puhl (Gitarre), Mara Louise Neubauer (Gitarre), Veit Menzer (Blockflöte), Elena Klukas (Gesang), Karl Seyffarth (Klavier), Johannes Rudolph (Klavier), Anna-Sophia Wolf (Klavier) und Friederike Köhler (Klavier).

Landratsamt Altenburger Land/ Die Redaktion

Bibliothek Nobitz erstrahlt in neuem Glanz

Nobitz. Mitte Oktober 2026 wurden das neugestaltete Erdgeschoss und die Außenanlagen der Bibliothek Nobitz feierlich eingeweiht. Zahlreiche Gäste, darunter Fördermittelgeber, Sponsoren und beteiligte Baufirmen, folgten der Einladung. Bürgermeister Hendrik Läbe eröffnete die neuen, barrierefrei zugänglichen Räume mit einer Kinderbibliothek und einem aktualisierten Medienbestand für alle Generationen. Bei der Einweihung sorgten kulinarische Angebote, Bastelaktionen und eine Lesung aus „Das Neinhorn“ für Unterhaltung. Besonders gefragt waren der interaktive Spiele- und Lerntisch sowie die Lernroboter „Bee Bots“ und „Blue Bots“. Das neue Lesecafé lädt bereits zum Verweilen ein und soll 2027 mit gemütlichen Sitzmöbeln ausgestattet werden.
Im Obergeschoss ist noch bis Jahresende eine Ausstellung zur Orts-, Schul- und Bibliotheksgeschichte zu sehen. Diese kann während der Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung besichtigt werden. Außenrampe und Fahrstuhl ermöglichen einen barrierefreien Zugang. Die neuen Sitzgelegenheiten und Spielangebote im Außenbereich sollen bei besserem Wetter im Frühjahr genutzt werden.
Neue Angebote und Veranstaltungen
Dank Fremdleihe, Buchspenden und Neuanschaffungen wurde der Medienbestand weiter aktualisiert. Neu ist auch ein Kundenarbeitsplatz mit Internetzugang. Bei Fragen zur Computernutzung, Internetrecherche oder zu Microsoft Office hilft das Bibliotheksteam gern weiter. Auch das Veranstaltungsprogramm ist vielfältig: Neben regelmäßigen Spiel-, Kreativ- und Vorlesenachmittagen sorgte ein heimatgeschichtlicher Vortrag von Andreas Klöppel für großes Interesse und ein bis auf den letzten Platz gefülltes Lesecafé.
Bis zum Jahresende sind folgende Veranstaltungen geplant:
- Spielenachmittag: 2. Dezember, 15.00 bis 17.00 Uhr, kostenlos.
- Kreative Nachmittage für Kinder: 9. Dezember, 15.00 bis 17.00 Uhr. Ein moderater Eintrittspreis wird erhoben.
- Geschichtenzauber mit Lesepaten: 25. November und 16. Dezember, jeweils 15.30 Uhr, kostenlos.

Für diese regelmäßigen Angebote ist keine Voranmeldung erforderlich.
- Kreativer Kaffeeklatsch: 27. November, 15.00 Uhr. Bei Kaffee und Kuchen wird gemeinsam kreativ gestaltet und geplaudert. Ein moderater Eintrittspreis wird erhoben. Anmeldung bis 23. November.
- Sammeltassen gesucht!: 8. Dezember, 15.00 Uhr. Besucher können ihre Sammeltassen und deren Geschichten vorstellen und die Stücke auf Wunsch der Bibliothek überlassen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis 4. Dezember. Das Bibliotheksteam bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern und freut sich über weitere Mitstreiter. Ob gut erhaltene Sachspenden, finanzielle Unterstützung, die Tätigkeit als Lesepate oder eigene Veranstaltungsideen – jede Hilfe trägt dazu bei, die Bibliothek als Ort der Begegnung weiterzuentwickeln.

Kontakt und Anmeldung: Bibliothek Nobitz, Schulstraße 9, 04603 Nobitz, Telefon 03447/ 875466, E-Mail: bibliothek@nobitz.de. Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag 10.00 bis 18.00 Uhr.
Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise unter www.nobitz.de im Bereich „Bibliothek“.

Gemeinde Nobitz/Die Redaktion



Hendrik Läbe, Bürgermeister der Gemeinde Nobitz eröffnet die neu gestaltete Bibliothek.
Fotos (2): Gemeinde Nobitz



Verkaufskraft/Büro TZ
15 Std./Wo. sow. 603 € n. Altenburg gesucht,
(a. f. Hausfr./Rentn. geeign.) • Tel. 0 80 31/38 12 00 (Mo.-Fr.)
personal@autoschilder-kuerzinger.de • Schilder Kürzinger GmbH

Fleischerei Kirmse
Weinbergstr. 27 · 04610 Meuselwitz · Tel. 03448/33 98
Für unsere familiengeführte Fleischerei suchen wir eine freundliche und kundenorientierte
Fleischerei-Fachverkäuferin (m/w/d)
für ca. 20–30 Stunden pro Woche
Sie bringen mit:
- Berufserfahrung im Verkauf von Fleisch- und Wurstwaren
- Freude am persönlichen Umgang mit Kunden
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Führerschein PKW wünschenswert

Wir bieten:
- Arbeitszeit von Montag bis Freitag
- Attraktive Vergütung
- Urlaubsgeld
- Weihnachtsgeld
- Personalrabatt

Aussagekräftige Bewerbung (bitte nur mit Berufserfahrung) an:
Fleischerei Kirmse
Weinbergstr. 27 · 04610 Meuselwitz · Tel. 03448/33 98

STELLENMARKT

Neue Mitarbeiter gesucht?
Hier könnte Ihre Stellenanzeige stehen!
Jetzt im KURIER werben!
03447/8946-0
anzeigen@kurier-verlag.com





Wie erhalte ich Auskunft über Zeit und Ort einer Bestattung?

Königswinter. Regelmäßig wünschen Hinterbliebene, andere Angehörige von einer Bestattung auszuschließen bzw. den Ort geheim zu halten.

Dazu werden Dritte wie Mitarbeiter von Friedhofsverwaltungen und Bestattungsunternehmen zur Verschwiegenheit angehalten oder Auskunftssperren erteilt. „Insbesondere im November rund um die verschiedenen Gedenktage möchten allerdings viele Menschen die Gräber verstorbener Angehöriger besuchen – und verzweifeln mitunter daran, dass ihnen niemand Auskunft über die Lage der Grabstelle geben möchte“, erläutert Christoph Keldenich, der Vorsitzende von Aeternitas e.V., der Verbraucherinitiative Bestattungskultur.

Grundsätzlich jedoch haben Ehepartner, Kinder und unter Umständen weitere nahestehende Verwandte Verstorbener ein Recht darauf, an der Bestattung teilzunehmen und über den Ort der Beisetzung informiert zu werden, auch nachträglich.

Ein solcher Anspruch gegenüber anderen Angehörigen gilt in der Regel nur dann nicht, wenn dies den Interessen oder Wünschen der Verstorbenen entgegensteht. Dies ergibt sich aus dem Aeternitas-Rechtsgutachten „Auskunftsanspruch zu Bestattungen“, das nun in aktualisierter und erweiterter Fassung vorliegt.

Kommunale Friedhofsverwaltungen dürfen sich in familiären Streitfällen nicht auf eine Art Auskunftssperre berufen. Sind keine schutzwürdigen Belange der Verstorbenen gefährdet, die zum Beispiel eine Störung der Totenruhe erwarten lassen, und steht der Wille der Verstorbenen dem nicht entgegen, muss die Friedhofsverwaltung gegenüber nahen Verwandten die geforderten Informationen herausgeben. Anders ist die Rechtslage bei privaten Bestattungsunternehmen, die ihren Auftraggebern Verschwiegenheit zugesagt haben.

Sie begingen mit der Herausgabe von Ort und Zeit der Bestattung eine Pflichtverletzung gegenüber ihren Auftraggebern.

Das Rechtsgutachten stellt Aeternitas auf seiner Website im Bereich „Downloads“ bereit.

Aeternitas e.V. – Verbraucherinitiative Bestattungskultur

Zentrale Gedenkfeier für verstorbene Kinder

Gera. Zur Zentralen Gedenkfeier der trauernden Eltern und Geschwister Ostthüringens sind alle eingeladen, die um ein verstorbenes Kind trauern: Mütter, Väter, Geschwister, Großeltern, Freunde und Bekannte. Sie findet am 13. Dezember 2026 um 15.00 Uhr in der Geraer St.-Elisabeth-Kirche, Kleiststraße 7, statt. Das Thema lautet: „Weitergehen auf Trostpflastersteinen bedeutet nicht – loszulassen“. Mit dem Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel rückt eine Zeit näher, die viele Menschen mit Vorfreude und familiärer Geborgenheit verbinden. Für uns, die wir ein Kind, eine Schwester oder einen Bruder verloren haben, ist diese Freude oft schwer zu empfinden. Die grauen Tage lassen unsere Traurigkeit noch stärker spüren. Wie können wir Licht, Wärme und Liebe wahrnehmen, während Schmerz, Wut und Verzweiflung in uns herrschen? Wie überstehen wir die Feiertage? Wie beziehen wir unsere verstorbenen Kinder und Geschwister in das Weihnachtsfest ein? Und welchen Platz hat der Glaube in unserer Trauer? Die Erfahrungen Betroffener zeigen: Einen richtigen Weg gibt es nicht. Jeder muss selbst entscheiden, ob vertraute Rituale und Familientraditionen guttun oder ob etwas anderes gebraucht wird. Manche finden im Glauben Halt und Trost, andere hadern, suchen oder haben mit Gott gebrochen. Auch wer nie an ein höheres Wesen geglaubt hat, ist willkommen. Das Ziel von Trauer ist nicht, loslassen zu können, sondern im Leben weiterzugehen und unseren Kindern darin einen festen Platz zu geben. Denn die Liebe endet nie. **Selbsthilfegruppe für verwaiste Eltern und trauernde Geschwister Osthüringen/Die Redaktion**

SPÄTE KAYNA 1851
STEINWERKSTATT CHRISTIAN SPÄTE GMBH
Grabmale
Steinmetzarbeiten
Restaurierungen
Stukkateure
Bildhauerarbeiten
STEINWERKSTATT CHRISTIAN SPÄTE GMBH
Schützenplatz 6 • 06712 Zeitz • Tel. 0 34 41/71 50 66
Altenburger Str. 41 • 04610 Meuselwitz • Tel. 0 34 48/25 15
www.steinzeitz.de

BESTATTUNGEN ZÖRNER
Grüntaler Weg 3, Altenburg
03447 - 31 52 52
Bahnhofstr. 1, Meuselwitz
03448 - 20 88
Bahnhofstr. 28, Lucka
034492 - 25 61 25
BZ
Tag & Nacht erreichbar
www. bestattungen-zörner.de

Würdevoll • Menschlich • Einfühlsam • Ehrlich
Bestattungshaus Pflugbeil
Inh.: René Pflugbeil Fachgeprüfter Bestatter
BESTATTER vom Handwerk geprüft
Hilfe im Trauerfall,
Bestattungsvorsorge und Beratung
Ihr zertifizierter und geprüfter Partner
für Ronneburg und Umgebung ist für Sie da.
Ihre Ansprechpartnerin
Nadine Geisler
Tel.: 036602 34805
Im Trauerfall 24/7
für Sie erreichbar.
© Pete Linforth / Pixabay
Markt 41 • 07580 Ronneburg • Mo. bis Fr. 8 - 14 Uhr und n.V.
ronneburg@bestattungshaus-pflugbeil.de

Steinmetzbetrieb
Max Edel und Sohn
Seit 1910
Inh. Mario Edel, Steinmetzmeister www.steinmetz-edel.de
◆ Grabmale ◆ Treppen ◆ Fensterbänke
◆ Küchenarbeitsplatten ◆ Natursteinfußböden
Waldenburger Straße 62 · 04603 Nobitz/OT Ehrenhain
Tel. 03 44 94/8 73 83 · Fax 03 44 94/8 00 23
Handy 0170/4762193 · E-Mail naturstein-edel@t-online.de

Bestattungshaus Francke e.K.
Besondere Wege für
besondere Menschen.
Bestattungsvielfalt.
Tag und Nacht erreichbar
Tel. 036602 50661
Frau Simone Dix
07580 Ronneburg · Zeitzer Straße 1
www.bestattung-francke.de

Bestattungsinstitut Pietät
Jutta Unteutsch Inh. K. Schumann
Sprechen Sie mit uns,
bevor Sie uns brauchen.
Bestattung ist kein
Tabuthema.
07546 Gera · Altenburger Straße 28 & 07580 Ronneburg · Markt 15
Telefon: 03 65/3 30 91 · www.bestattungsinstitut-pietät.de

Hauptgeschäftsstelle Meuselwitz
Baderdamm 10
04610 Meuselwitz
Telefon 03448/7549478
Tag und Nacht dienstbereit
Zweigstelle Lucka
Altenburger Straße 23
04613 Lucka
Telefon 034492/180781
beka@bestattung-kammel.de
KAMMEL
Bestattungsunternehmen
Tag und Nacht
FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in Altenburg, Altenburger Land, **Meuselwitz, Lucka,** Wintersdorf und Umgebung
www.bestattung-kammel.de
Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.

In schweren Zeiten an Ihrer Seite.
Bestattungsunternehmen
Kießling
Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 0 34 47/8 95 18 64 · Mobil 01 70/1 06 99 90
Einladung zur Gedenkfeier
in die Orangerie im Teehaus Altenburg
am 22. November 2026, um 10.30 Uhr
In einer besinnlichen Stunde wollen wir uns mit dem Anzünden einer Kerze an unsere Verstorbenen erinnern.
Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr, Sa nach VB
E-Mail: r.kiessling@bestattung-kiessling.de
www.bestattung-kiessling.de

Ein langes, erfülltes Leben hat sich vollendet.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutti,
Schwiegermutti, Oma,
Schwester, Schwägerin
und Tante

Helga Kamprad

geb. Klett
geb. 20.01.1934 gest. 04.11.2026

In stiller Trauer
Deine Kinder Monika mit Andreas,
Verena mit Henry
und Bernhard mit Heike
Deine Enkel Sylvia, Ronny mit Mandy,
Julia mit René, Louisa
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten
Familienkreis statt.

Altenburg, im November 2026

Kommuna GmbH



Wir gingen zusammen im Sonnenschein,
wir gingen zusammen durch Sturm und durch Regen,
doch niemals ging einer von uns allein
auf all unseren Lebenswegen.

Du fehlst! Gestern - Heute - Morgen - Immer

Traurig, aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit müssen
wir Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann,
unserem guten Vater und Schwiegervater,
allerbesten Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Eberhard Porzig

*** 19.08.1944 † 10.11.2026**

Wir lieben Dich und vermissen Dich unendlich.

Deine Elke
Annett mit Anton
Susann mit Jürgen
Deine Enkel Maximilian mit Margit,
Matthias, Annemarie, Konstantin und Josephine
im Namen aller Angehörigen

Beerwalde, im November 2026

Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, war es Erlösung.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von
meiner guten Frau, lieben Mutti, Schwiegermutti,
Oma, Uroma, Schwester, Tante und Freundin

Frau

Elfriede Jähler

geb. Beer
* 19. August 1938 † 8. November 2026

Im Herzen unvergessen
Dein Manfred
Deine Carmen und Klaus
Dein Uwe mit Ute
Dein Peter
Deine lieben Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Bohra, Lenting und Unteregg, im November 2026

Wir nehmen im Familienkreis Abschied.

Bestattungshaus LUTHER

Das Leben ist vielleicht nicht leichter
geworden, aber die Seele...

Traurig, aber mit vielen schönen
Erinnerungen nehmen wir
Abschied von

Gisela Briesner

geb. Kühn
* 13.03.1942 † 30.10.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Ehemann Bernd
Enkelin Paulina mit Falco
Schwiegertochter Ines mit René
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Montag,
den 30.11.2026, um 11.00 Uhr in der
Kirche zu Flemmingen statt.
Von freundlich angedachten
Blumengebinden bitten wir
höflichst Abstand zu nehmen.

Langenleuba-Niederhain,
im November 2026

Kommuna GmbH



Nach dem plötzlichen Tod meines
lieben Vatis, Schwiegervatis,
Bruders und Onkels nehmen wir
traurig und fassungslos Abschied.

Helmut Heimann

*** 16.09.1957 † 08.11.2026**

In stiller Trauer

Tochter Anika mit Sebastian
und seine Geschwister
im Namen aller Angehörigen
sowie alle, die ihm nahe standen

Alles war selbstverständlich,
dass wir miteinander sprachen,
gemeinsam nachdachten,
zusammen lachten.
Alles war selbstverständlich,
nur das Ende nicht.

Die Trauerfeier mit
anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem
4. Dezember 2026, um 14.00 Uhr
auf dem Neuen Friedhof
Schmölln statt.

Hölig

Anzeigenschluss für
Traueranzeigen

dienstags 12.00 Uhr

Kommen Sie vorbei,
wir beraten sie gern!

04600 Altenburg,
Frauengasse 28
Tel. 03447/8946-0

Du siehst den Garten nicht mehr grünen.
Du hörst die Vögel, die Du einst so geliebt,
nicht mehr singen.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Jürgen Methling

geb. 05.03.1936 gest. 25.10.2026

In liebevoller Erinnerung
Dein Sohn Andreas
Deine Tochter Martina mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem
11.12.2026, um 10.00 Uhr im Bestattungshaus
Zörner, Grüntaler Weg 3 in Altenburg statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Ihr Herz hat aufgehört, zu schlagen.

Meine Mutter,

Monika Schwarzkopf

geb. 30.04.1943 gest. 05.11.2026

ist nach kurzer, schwerer Krankheit friedlich eingeschlafen.

Deine Silke
im Namen aller Angehörigen, Freunden und Bekannten

Die Beisetzung wird auf dem Altenburger Friedhof
im engsten Familien- und Bekanntenkreis stattfinden.

Von freundlich angedachten Beileidsbekundungen
bitte ich Abstand zu nehmen.

Mein allerherzliches Danke gilt all den Menschen,
die meine Mutter auf ihrem Lebensweg begleitet
und über viele Jahre hinweg Freude gebracht und
schöne Stunden beschert haben. Auch denen,
die sie in schwierigen Momenten begleiteten,
gilt mein außerordentlicher Dank.

Nobitz, im November 2026



Kommuna GmbH



Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Erinnerung ist das, was uns bleibt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder
und Schwager

Ernst Bosse

* 14.08.1932 † 08.11.2026

In stiller Trauer
Dein Sohn Detlef mit Eva
Deine Tochter Gabriela mit Thomas
Deine Schwiegertochter Ines und Carsten
Deine Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Dienstag, den 05.01.2027 um 14.00 Uhr, in der
Friedhofskapelle in Gößnitz statt.

Bad Orb, Gößnitz und Altenburg, im November 2026

Bestattungen WEISKE OHG

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
und Wertschätzung beim Abschied von

Thomas Kretschmann

möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Gießler,
dem Brüderkirchen-Verein, dem Bestattungshaus
Kießling sowie seinen Freunden aus der
Gartenanlage Fortuna, dem Südbad
und dem Kurier-Verlag.

**Seine Ehefrau, Kinder, Enkelkinder,
Urenkelkinder und Schwestern.**



Herzlichen Dank

*sagen wir allen die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme auf so vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten
und meinen lieben Vater,
Schwiegervater und Opa*

Gerhard Strubell

auf seinen letzten Weg begleitet haben.

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Tobias mit Jacqueline und Luisa

Kommuna GmbH

***Es geschehen Dinge,
die wir nicht verstehen.***

Plötzlich und unerwartet müssen
wir Abschied nehmen von unserem
lieben und lebensfrohen Ehemann,
Vati, Schwiegervati, Opa, Bruder
und Schwager

Klaus Mennicke
* 18.07.1941 † 11.11.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Christine
Dein Sohn Karsten mit Claudia
Deine Enkel Simon, Tessa und Hannes
Deine Schwester Ruth
Dein Schwager Andreas mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Wir verabschieden uns im
Familien- und Freundeskreis.

Kommuna GmbH

**Völlig unerwartet und für alle unfassbar,
verstarb mein geliebter Mann,
herzensguter Sohn, Bruder, Schwager,
Lieblings-Cousin und allerbester Onkel**

Andreas Ohnes
*** 23.08.1960 † 09.11.2026**

**In tiefer Trauer und Liebe
Deine Simone
Deine Mutti Irma
Deine Geschwister Carmen und Holger mit Familien
Dein Schwager Hartmut mit Familie
sowie alle Angehörigen**

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

Lehma, im November 2026

Bestattungsunternehmen KAMMEL

***Schöne Momente kannst Du nicht festhalten.
Sie fliegen davon wie eine Pusteblume,
aber die Erinnerung daran bleibt immer.***

**Brigitte
Lehmann-Gürtler**

Herzlichen Dank allen, die sich in
stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre liebevolle
Anteilnahme auf vielfältigste Weise
zum Ausdruck brachten.
Besonderer Dank geht an den
Trauerredner Herrn Wittig
und an das Bestattungsunternehmen
Kommuna-GmbH, an Frau Schwarz,
für die würdevolle Begleitung.

**Im Namen aller Angehörigen
Dein Ehemann Helmut
Dein Sohn Olaf**

Kommuna GmbH

***Begrenzt ist das Leben,
aber unendlich die Erinnerung.***

Frau **Jutta Frenzel**
geb. Deckert

DANKE

sagen wir allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten, die sich in
stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf so vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.
Unser besonderer Dank gilt der
Seniorenresidenz „Schlossblick“ in
Altenburg der Ebene 1, Herrn Pfarrer
Geiser, dem Bestattungshaus Luther
sowie dem Hotel „Reussischer Hof“.

In liebevoller Erinnerung
Ihre Tochter Andrea
Ihr Enkel Sascha mit Familie

Schmölln und Löbejün,
im November 2026

LUTHER Bestattungshaus

***Ein arbeitsreiches und erfülltes Leben
hat sich vollendet !
Traurig, Dich zu verlieren,
Erleichtert, Dich erlöst zu wissen,
Dankbar, für alles, was Du für uns getan hast.***

Hast uns nach langem Leidensweg
für immer verlassen

Andreas Kühnel
* 16.09.1964 † 11.11.2026

In liebevollem Gedenken
**Deine Marion
Manuela und Nils
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, dem 03.12.2026,
um 10.30 Uhr, in der kleinen
Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

***Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben,
war es Erlösung.***

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Siegrid Baumann
geb. Richter
geb. 15. November 1940
gest. 11. November 2026

In stillem Gedenken
Sohn Ralf mit Ute
im Namen aller Angehörigen

Die Abschiednahme erfolgt
im engsten Familienkreis.

Kommuna GmbH

***Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade!***

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von meiner
Mutti, Schwiegermutti, Oma,
Uroma, Schwägerin und Tante

Ruth Pröhl
geb. Wolf
* 20.12.1928 † 11.11.2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Tochter Sigrid mit Bernd
Dein Enkel Sven mit Sybille
**Dein Enkel Thomas mit
Susanne**
**Deine Urenkel Max, Oskar,
Lina und Lias**
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im
Familienkreis statt.

Rositz, November 2026

Kommuna GmbH

***Unser Herz will Dich halten,
unsere Liebe Dich umfangen.
Unser Verstand muss Dich gehen lassen.***

Zu Ende sind die Leidensstunden,
Du schließt die müden Augen zu.
Die schwere Zeit ist überwunden,
wir gönnen Dir die ewige Ruh.

Silke Simone Schütz
geb. Auerswald
* 22.02.1963 † 14.10.2026

**In stiller Erinnerung und im Kreise ihrer
Liebsten haben wir am 14. November 2026
Abschied von Silke genommen.**

Lebe wohl, sagen wir Dir leise –
Mach´s gut auf Deiner letzten Reise.

In liebevoller Erinnerung
**Dein Vater Johannes
Deine Mutter Gisela
Dein Bruder Heiko
Deine Schwester Ines mit Thomas
Deine Freundin Evelin mit Rainer
Deine Freundin Gabi
die Dich unendlich vermissen
sowie alle,
die Dich im Herzen tragen.**

Bestattungsunternehmen KAMMEL

***Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.***

Danksagung

Wir haben Abschied genommen von meiner lieben Mutti

Erika Gottschalk
geb. Schaller

Für die liebevolle Anteilnahme, Karten, tröstende Worte, Geldzuwendungen und das letzte Geleit möchten wir uns herzlich bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten bedanken. Unser Dank geht an das Pflegeheim Borna West für die jahrelange Betreuung, sowie an die evangelische Kirchgemeinde Borna, besonders an Herrn Superintendent Dr. Kinder. Außerdem danken wir der Arztpraxis Dr. Winter aus Lobstädt. Ein weiteres großes Dankeschön richten wir an Frau Pfarrerin Ulrike Schulter für ihre einfühlsame Trauerfeier und die würdevolle Begleitung auf dem letzten Weg meiner Mutti. Das Bestattungshaus Zörner unterstützte uns aktiv bei der Trauerbewältigung und der Abschiednahme, auch dafür vielen Dank.

In Liebe und dankbarer Erinnerung
Tochter Margit Pröhl und Familie

Wintersdorf und Kriebitzsch, im November 2026

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Ein liebes, gutes Mutterherz
hat aufgehört zu schlagen.
Wir fühlen es mit tiefem Schmerz,
was wir verloren haben.
Sie war so sorgend, lieb und gut,
die nun in kühler Erde ruht.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutti, Oma und Uroma

Gisela Thrandorf

geb. Neudeck
geb. 30.04.1943 gest. 10.11.2026

Deine Tochter Kerstin
Dein Sohn Olaf mit Grit
Dein Enkel Rico mit Emil und Rosalie
Deine Enkelin Isabel mit Sebastian
Deine Enkelin Tina mit Robin, Lola und Milla
Deine Enkelin Julia mit Rene, Jonas und Linus

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Samstag, dem 05.12.2026,
um 12.00 Uhr auf dem Friedhof Lucka statt.

Kommuna GmbH



Manchmal tröstet uns
nur die Gewissheit,
dass alles Gewesene
für immer bleibt.

Dass die Liebe in unserem Herzen
weiterlebt und
tiefe Dankbarkeit uns tröstet.

Unendlich traurig
nehmen wir Abschied von

Dr. med. dent.
Karsten Dienelt

geb. 28.September 1964
gest. 16. November 2026

Deine Mutti
Grit, Steve und Martin mit
Familie

Die Abschiednahme erfolgt

Kommuna GmbH

Wie schmerzlich war's vor Dir zu stehen
und deinem Leiden hilflos zuzusehen.
Vorüber sind die Leidensstunden,
die müden Augen schließt Du zu.
Deine Schmerzen hast Du überwunden,
schlafe sanft in ewiger Ruh.

Schweren Herzens müssen wir Abschied nehmen von
unserem lieben Papi, Schwiegerpapi, Opa, Bruder und Onkel

Wilfried „Willi“ Seidl

geb. 25.02.1952 gest. 23.10.2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Tochter Katrin mit Peter
Deine Tochter Jana mit Rico und Lucas
Dein Sohn Frank
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 27.11.2026,
um 14.00 Uhr im Bestattungshaus Zörner, Grüntaler Weg 3
in Altenburg statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluss
auf dem Friedhof Haselbach.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

"Seid untereinander so gesinnt,
wie es dem Leben
in Christus Jesus entspricht“
Phil.2, Vers 5

In tiefer Traurigkeit müssen wir
uns von unserem Sohn, Bruder
und Onkel verabschieden.

Matthias Bär

06.08.1967 - 12.11.2026

Wir werden ihn immer
im Herzen tragen.

In tiefer Trauer
Dieter und Steffie
Daniel und Tina
Lukas, Josefine und Mattheo

In Liebe und Dankbarkeit denken wir an
unsere liebe Mama, Oma und Uroma

Brunhilde Schiemanski

* 8. Juni 1944 † 27. Oktober 2026

Du hast uns das Leben geschenkt
und bist damit für immer ein Teil von uns.
Am 13. November 2026 begann deine letzte Reise.

In stiller Erinnerung
Thomas mit Partner
Ines mit Familie
Frank mit Familie

Grünheide · Kiel · Meuselwitz · Primmelwitz
2026

Nachruf

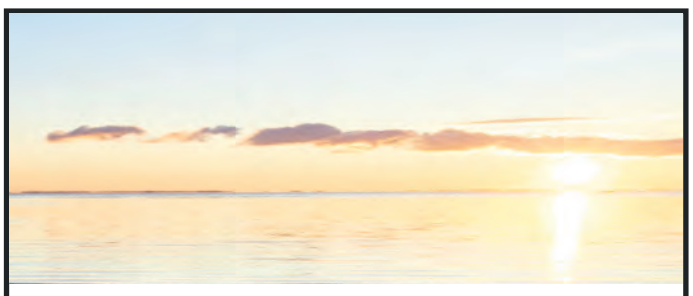
Es gab bei uns auch schöne Jahre.
Dafür danke.

Silke Simone Schütz

geb. 22.02.1963 gest. 14.10.2026

Hagen

Lucka, im November 2026



Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Mutti, Schwiegermutti, Oma, Uroma,
Schwester, Schwägerin, Tante und Freundin

Frau
Cilli Rother geb. Klein

* 23. November 1939 † 16.November 2026

Im Herzen unvergessen
Deine Cristin und Steffen
Deine Peggy und Cathrin mit Yannic und Fabian
Dein David und Nicole mit Charlotte,
Alma, Werner und Selma
Dein Max mit Silke
Deine Geschwister mit Familien

Schmölln und Lohma, im November 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Montag, den 30.11.2026
um 14:00Uhr in der Kirche zu Lohma statt.

Bestattungshaus LUTHER

DANKSAGUNG

„Geliebt, beweint und unvergessen.“

Günter Schaller

Herzlichen Dank an Alle, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme in liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.
Unser besonderer Dank gilt der Trauerrednerin Frau Müller,
dem Bestattungshaus Luther sowie der Gaststätte Bergschlößchen.

In liebevoller Erinnerung
Seine Familie

Schmölln und Rodameuschel, im November 2026

Bestattungshaus LUTHER

Bitte beachten Sie
unseren
Anzeigenschluss
für Traueranzeigen:

dienstags,
12.00 Uhr.



In Frieden leg ich mich nieder und schlafe ein;
Denn du allein Herr, lässt mich sorglos ruhen.
Psalm 4.9

Unfassbar!

Nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit,
immer auf Genesung hoffend, ist mein lieber Ehemann, Herr

Matthias Bär

* 6. August 1967 † 12. November 2026

für immer heimgerufen worden.

In tiefer Trauer, in Liebe und großer Dankbarkeit
Deine Claudia und Ute
im Namen aller, die sich mit ihm verbunden fühlen
seiner Familie und Freunden

Meißen und Schmölln, im November 2026

Der Trauergottesdienst mit anschließender Erdbestattung findet
am Samstag, dem 28.11.2026, um 13.00 Uhr
in der Halle des Neuen Friedhofs in Schmölln statt.

Bestattungshaus LUTHER



Du hattest so viel Zuversicht,
du hast gekämpft,
wir haben geweint, immer gehofft und doch verloren …
Du hast so viel geschafft, bis das Leben dir nahm die Kraft.

Tief traurig müssen wir schweren Herzens Abschied
nehmen von meinem geliebten Mann, herzensguten Papa,
Schwiegerpapa, allerbesten Opa, Bruder,
Schwager, Onkel, Schwiegersohn, Cousin und Freund

Herrn
Wolfgang Werner Reichardt

* 19. Oktober 1964 † 12. November 2026

In Liebe
Deine Bettina
Deine Sindy und Norbert mit Laura, Max und Maja
Dein Patrick und Melissa mit Matilda
Deine Schwestern Sonja, Brigitte und Renate
mit Familien
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Schmölln, im November 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, den 04.12.2026 um 12:00 Uhr in der Halle des
Neuen Friedhofes in Schmölln statt.

Bestattungshaus LUTHER

Laternen trotzen dem Nieselregen – Umzug in Kosma



Nach der Geschichte um den „Heilige St. Martin“ (Martin von Tours) machen sich Klein und Gross auf zum geführten Lampionumzug mit der Freiwilligen Feuerwehr Kosma. ***Fotos (2): Peter A. Schubert***

Kosma. Zum dritten Mal zog am 11. November .2026 der St. Martinsumzug durch Kosma. Los ging es um 17.00 Uhr in der Dorfkirche „Zu unseren lieben Frauen“, wo Pfarrer Sandro Vogler den Gottesdienst hielt. An der Orgel sorgte Pia Pröhl für den richtigen Ton.

Die Blicke gehörten allerdings einem jungen Darsteller. Mit Helm, Schwert und rotem Umhang spielte ein Knirps in Rüstung mit Schild und Schwert den heiligen Martin. Im Gang stehend teilte er mit dem Schwert seinen Mantel. Das Schwert war fast so lang wie er selbst, was manchem Besucher ein Schmunzeln entlockte.

Danach setzte sich der Zug in Bewegung. Fast 50 Einwohner aus Kosma und Kürbitz liefen mit, geführt von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altenburg-Kosma. Drachen, Sterne und ein Feuerwehrauto aus Papier leuchteten durch die Dunkelheit. Dass es kühl war und nieselte, störte kaum jemanden. Mützen auf, Kapuzen hoch, weiter ging es.

Wieder zurück an der Kirche brannte schon das Lagerfeuer. Auf den Tischen standen heiße Getränke, dazu gab es Gebäck, Würstchen und Brot. Die Kinder drängten sich ans Feuer, die Erwachsenen blieben mit dem Becher in der Hand noch länger stehen und kamen ins Gespräch. So soll es sein an einem Martinsabend, und so darf es im nächsten Jahr gern wieder werden.

Peter A. Schubert



Trotz kühler Temperaturen und Nieselregen kamen über 35 Einwohner aus Kosma und Kürbitz sowie sieben Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altenburg-Kosma zum Abschluss des 3. Kosmaer St. Martinsumzuges zusammen.

Jasmin Fleischer wird Deutsche Meisterin im Tennis und vertritt Deutschland bei der Team-Weltmeisterschaft

Schmölln. Was einst auf den Tennisplätzen des TC Schmölln e.V. begann, führt Jasmin Fleischer nun auf die internationale Bühne: Mit großem Ehrgeiz, kontinuierlicher Weiterentwicklung und beeindruckender sportlicher Leistung hat sich die 30-Jährige zu einer der führenden Tennisspielerinnen in der Altersklasse Damen 30 entwickelt.

Ihre ersten Schläge machte Jasmin Fleischer beim TC Schmölln.

Dort legte sie mit Trainer Andreas Bendick den Grundstein für ihre sportliche Laufbahn. Im weiteren Verlauf ihrer Karriere wechselte sie zum VTC 1892 Reichenbach, für den sie heute auf hohem Niveau im Punktspielbetrieb antritt. Ihrer sportlichen Heimat ist sie jedoch bis heute treu geblieben: Das Training absolviert sie zum Teil weiterhin auf der Anlage des TC Schmölln.



Jasmin Fleischer freut sich über ihren Titel als Deutsche Meisterin 2026 in der Altersklasse Damen 30. ***Fotos (2): TC Schmölln e.V.***



Mit Ehrgeiz und sportlichem Können hat sich Jasmin Fleischer einen Platz in der deutschen Nationalmannschaft gesichert. Vom 15. bis 20. November tritt sie bei der Team-WM in Tokio an.

Ein besonderer Höhepunkt ihrer bisherigen Laufbahn ist der Gewinn der Deutschen Meisterschaften 2026 in der Altersklasse Damen 30.

Mit diesem Erfolg sicherte sich Jasmin Fleischer zugleich einen Platz in der deutschen Nationalmannschaft.

Damit gehört sie zu den vier Spielerinnen, die Deutschland bei der Mannschafts-Weltmeisterschaft vertreten werden.

Das internationale Turnier findet vom 15. bis 20. November in Tokio statt. Dort wird sie gemeinsam mit ihren drei Teamkolleginnen gegen die Auswahlmannschaften anderer Nationen antreten.

Ein Traum wird wahr

„Der Gewinn der Deutschen Meisterschaften war für mich ein ganz besonderer Erfolg. Dass ich nun Teil der Nationalmannschaft bin und gemeinsam mit drei großartigen Tennisspielerinnen unser Land bei der Team-WM in Tokio vertreten darf, ist das Highlight meiner sportlichen Laufbahn“, freut sich Jasmin Fleischer. Zugleich betont sie die Bedeutung der Unterstützung, die sie auf ihrem sportlichen Weg erfährt: „Ich bin meinen beiden Vereinen sowie meinen Sponsoren, insbesondere Indu-Sol, sehr dankbar. Durch ihre Unterstützung wird mir dieser internationale Auftritt überhaupt erst ermöglicht.“

Die Teilnahme an einer Weltmeisterschaft ist nicht nur eine persönliche Auszeichnung, sondern auch eine besondere Gelegenheit, die eigene sportliche Leistungsfähigkeit auf internationaler Bühne unter Beweis zu stellen.

Der TC Schmölln e. V. ist stolz darauf, eine Sportlerin aus den eigenen Reihen auf diesem außergewöhnlichen Weg begleitet und gefördert zu haben.

Ihr Erfolg zeigt, wohin Leidenschaft, Ausdauer und kontinuierliches Training führen können.

TC Schmölln e. V./
Die Redaktion

Sanierungsgebiet „Altenburger Altstadt“

Altenburg. Was kommt finanziell auf Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet „Altenburger Altstadt“ zu?

Antworten gibt es bei einer Informationsveranstaltung am **Mittwoch, dem 25. November 2026, um 18.00 Uhr** in der Music Hall. Bürgermeister Frank Rosenfeld erläutert die Hintergründe und steht anschließend für individuelle Fragen zur Verfügung.

Die Stadtverwaltung hat die betroffenen Eigentümer bereits schriftlich über ihre jeweiligen Ausgleichsbeträge informiert.

Zum Hintergrund: Das Sanierungsgebiet besteht seit 1992. Mit Fördermitteln von Bund und Land wurden zahlreiche Gebäude, Straßen und Plätze aufgewertet. Der Abschluss ist für Ende 2031 vorgesehen.

Dann werden gemäß § 154 Baugesetzbuch Ausgleichsbeträge fällig. Wer diese vorzeitig ablöst, kann einen Nachlass von bis zu 20 Prozent erhalten.

Gebündelte Informationen gibt es auch online unter: www.stadt-altenburg.de, Menüpunkt „Wirtschaft & Bauen“, Unterpunkt Stadtentwicklung.

Stadtverwaltung Altenburg/
Die Redaktion



KLEINANZEIGEN

DIES & DAS

Seit 31 Jahren für Sie da!
Günstig bei Hüttig
Jens Hüttig
▲ Haus- und Wohnungsberäumungen
▲ Haushaltsauflösungen
▲ Möbel- u. Kleintransporte aller Art
Tel. 03447/314516
0160/7900766

OELSNER TRANSPORTE
04610 Meuselwitz
(Bünauroda)
Am Teich 11
Tel. 03448/389 1114
Tel. 03448/3707
Funk 0163/7837936
UNSERE LEISTUNGEN:
✦ Haushaltsauflösungen, besenrein
✦ Beräumung von Haus, Hof und Garten
✦ Kleincontainerdienst

Kaufe ständig alte und antike Möbel, Spielzeug und Hausrat aus Omas Zeiten, Telefon 0365/8310614 oder Handy 0171/4027760

Fensterreinigung, Heizkörperreinigung, Telefon 0173/5667230

Hausflohmarkt, 28. u. 29.11., 10.00 – 13.00 Uhr, in Nobitz, Oberleuptener Str. 18. Hausrat, Trödel, Bücher, Spielzeug, Kinderkleidung, Weihnachtsartikel u.v.m. Alles muss weg. Mini-Preise.

Flachdacharbeiten günstig, Telefon 0178/4628336

Zaunbau/-rep., Heckenschnitt, Arbeiten rund ums Haus, Fa. Haage, Tel. 0170/4764366 oder 034493/22556

Modelleisenbahn auch aus DDR-Zeiten, alle Spuren zu kaufen gesucht, Telefon **03447/894874 oder 0172/6243531**

PARTNER/-IN

Ich, Anfang 80 J., w., aus Altenburg, suche Bekanntschaft (auch mit Behinderung) zum Reden, Telefonieren, Spazierengehen und vieles mehr. **Chiffre A22**

Brigitte, 78 J., rüstig, mag Natur, Pkw vorh., suche netten Herrn f. Freundschaft o. WG – kein Sex. **Chiffre S37**

Fast 70-Jähriger sucht nette Partnerin mit Interesse für Radfahren, Theater, Kino, Haus und Garten. Meine Hobbys sind Sport, Motorradfahren, Kochen. NR und NT, Führerschein wäre nett. **Chiffre G8**

AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

Verkaufe Pkw-Anhänger mit abnehmbaren Planengestell, Ersatzrad, Stützen usw., lichte Maße 2,50 x 1,30 m, Zuladung 1.100 kg, für 990 Euro. Zu erfragen ABG Telefon 03447/8989195

IMMOBILIEN

VERMIETUNG

Verm. 3,5-R.-Dachwohnung in ABG, Meißnerstr. 12, 69 qm, saniert, WZ m. Rolladen, Bad mit Wanne u. Fenster. Kein Hund! Für 390 Euro KM + NK + Kaution, Tel. 0172/8803841

KAUF/VERKAUF

Haus geerbt? Wir kaufen es. Gebr. Kochan. Telefon 0174/3366065

+ + + Beilagenhinweis + + +
In unserer heutigen Ausgabe befinden sich Beilagen von
• Blutspende Altenburg
Hotel Astor


Beeilen und schnell noch eine Anzeige im KURIER schalten!

DANKSAGUNG & GLÜCKWUNSCH







IMMOBILIENMARKT

2-Raum-Whg. m. Balkon
Grenzstraße 8, Schmölln
ca. 47,21 m², EG rechts,
Bad mit Dusche, ab sofort
240,00 € KM + 215,00 € NK, 3 MKK
V: 110,0 kWh/(m² a), Bauj. 1938, Fernwärme
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH Telefon 034491/648-0

1-R.-Whg. m. Balkon
Schönhaider Straße 6, Schmölln
ca. 34,86 m², 4. OG mitte,
Bad mit Wanne, ab sofort
213,00 € KM + 166,00 € NK, 3 MKK
V: 55,0 kWh/(m² a), Baujahr 1989, Fernwärme
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH Telefon 034491/648-0



DAS AMTSGERICHT INFORMIERT:

Amtsgericht Altenburg - Zwangsversteigerung - Aktenzeichen: K 23/25

Das im Grundbuch von Altenburg, Blatt 5384 BV 2, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 2 Gemarkung Altenburg Flurstück 2775 Gabelentzstraße 1 zu 1934 qm

nicht mehr nutzbar, Gebäudeteile teilweise eingestürzt, Einsturzgefahr, Hofbefestigungen, Wildwuchs von Bäumen;

soll am **Mittwoch, den 02.12.2026** im **Gerichtsgebäude Burgstraße 11 im Saal 105** (Hinterhaus) **um 10:00 Uhr** durch **Zwangsversteigerung** versteigert werden.

Der festgesetzte Verkehrswert beträgt:
Blatt 5384 lfd. Nr. 2 **25.000 Euro**

In einem früheren Termin ist der Zuschlag bereits nach § 85a ZVG versagt worden.

Amtsgericht Altenburg - Zwangsversteigerung - Aktenzeichen: K 27/24

Das im Grundbuch von Altenburg, Blatt 866 BV 1, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 1 Gemarkung Altenburg Flur 1, Flurstück 180 Markt 25 zu 500 qm

dreigeschossiges Geschäftswohnhaus mit nicht ausgebautem DG und Spitzboden, Baujahr 1554, umgebaut 1909, 2 Gewerbeeinheiten - Ladengeschäfte, 2 Wohnungen, nicht unterkellert Gesamteindruck ist befriedigend, tlw. vermietet, eigengenutzt eingebaute Orgel im 1. OG, Dachstuhl stark biologisch befallen mit Fäulniserscheinungen, Hofbefestigungen, Schuppenkomplex

soll am **Mittwoch, den 02.12.2026** im **Gerichtsgebäude Burgstraße 11 im Saal 105** (Hinterhaus) **um 11:00 Uhr** durch **Zwangsversteigerung** versteigert werden.

Der festgesetzte Verkehrswert beträgt:
Blatt 866 lfd. Nr. 1 **122.000 Euro**

In einem früheren Termin ist der Zuschlag bereits nach § 85a ZVG versagt worden.

Bieter müssen auf Antrag 10 % des festgesetzten Verkehrswertes als Sicherheit leisten, entweder durch Verrechnungsscheck eines berechtigten Kreditinstitutes oder Bundesbankscheck, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind, durch eine unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bankbürgschaft oder durch vorherige Überweisung an die Gerichtskasse. **Zahlung durch Bargeld ist nicht möglich!**

Veröffentlichung im Internet unter www.thueringen.de/olg sowie unter www.zvg-portal.de.

Treppen wieder schön und sicher
mit neuen Stufen nach Maß!
- ✓ Stufen in Echtholz oder Laminat
- ✓ Ohne Rausreißen in meist nur einem Tag
- ✓ Der gute Kern der Treppe bleibt erhalten
- ✓ Die preiswerte und langlebige Lösung
- ✓ Während der Renovierung begehbar



PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K.
04600 Altenburg
Wallstraße 36, Tel. 0 34 47/4 88 62 33
07552 Gera
Langenberger Str. 40, Tel. 03 65/4 20 82 82
PORTAS Europas Renovierer Nr. 1
Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.seegers.portas.de

Reiche Altenburger bauten am Nikolaikirchhof

Archäologen stoßen in der Schmöllnschen Straße auf ein ungewöhnlich großes Kellerhaus aus dem 13. Jahrhundert

Altenburg. Dr. Ines Spazier ist kaum zu bremsen. „Das ist schon gigantisch“, sagt die Gebietsreferentin für Ostthüringen beim Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie und zeigt in eine Grube auf dem Grundstück Schmöllnsche Straße 28/29.

Seit dem Sommer graben ihre Leute dort, wo die Städtische Wohnungsgesellschaft (SWG) ab 2027 bauen will.

Gefunden haben sie weit mehr als erwartet.

Wichtigster Fund ist ein Keller von etwa sieben mal acht Metern aus dem 13. Jahrhundert. Für die Gründungszeit der Stadt eine Seltenheit: Große Häuser maßen damals eher fünf mal sechs Meter. Bemalter Wandputz und Reste einer Dachdeckung aus Schiefer und Ziegeln statt Stroh zeigen: Arm war hier niemand. Rätselhaft bleibt, warum das Haus weit hinten auf der Parzelle stand und nicht vorn an der Straße.

Für Spazier passt das zu einer Stadt, deren Blütezeit im 12. und 13. Jahrhundert lag. Barbarossa war nachweislich siebenmal in Altenburg. „Wenn solch ein Kaiser herkommt, dann sammelt sich um ihn der ganze Adel“, sagt sie. Mit ihm kamen Geldleute, die nahe am Geschehen bauen wollten.

Zudem lag Altenburg damals an einer Handelsstraße Richtung Erzgebirge, „nicht so wie jetzt“.

Hinzu kommen feingesägte Kammteile und Keramik in Mengen, die selbst die erfahrene Archäologin staunen lassen. Bananenkistenweise holte das Team Geschirr aus dem 15. bis 17. Jahrhundert aus Keller und Abfallgruben. Weggeworfen hat man so etwas damals nicht. Dass es trotzdem hier landete, spricht für wohlhabende Bürger.

Womöglich lag am Nikolaikirchhof sogar der älteste Kern der Stadt.

Lange zu sehen ist das alles nicht mehr. Um Weihnachten soll die Grabung beendet sein, dann verschwinden die Keller.

Die Funde gehen zunächst nach Weimar. Im Frühjahr ist bei der SWG eine kleine Ausstellung geplant, am Neubau soll eine Schautafel an die Geschichte erinnern.

Peter A. Schubert



Auf dem Grundstück Schmöllnsche Straße 28/29 erläutern die Archäologen den Stand der Grabung. Hier will die Städtische Wohnungsgesellschaft ab 2027 neu bauen. Bis dahin legen die Ausgräber die Reste wohlhabender Bürgerhäuser aus dem Mittelalter frei.



Spuren des reichen Altenburg: Auf dem Gelände legen Archäologen Keller und Abfallgruben frei, darunter ein ungewöhnlich großes Kellerhaus aus dem 13. Jahrhundert. ***Fotos (2): Peter A. Schubert***

Kommt der Knick in die Stromleitung?

Altenburg. Mehr als 50 Betroffene und Interessierte haben am 12. November den Infomarkt von 50Hertz im Bürgerzentrum Altenburg-Nord besucht. Der Netzbetreiber zeigte dort den Planungsstand für die Eger-Elster-Leitung, über die der KURIER am 31. Oktober (Seite 12) berichtet hatte. Im Abschnitt Nord zwischen Eula und Weida soll eine neue 380-kV-Leitung die 220-kV-Leitung aus den 1960er-Jahren ersetzen. Sie soll sich eng an die alte Trasse halten. Auch Fragen zu einzelnen Flurstücken gingen die Mitarbeiter durch und beantworteten sie, soweit das derzeit möglich ist. Für Gesprächsstoff sorgte ein Wunsch der Landesentwicklungsgesellschaft LEG. Danach soll die Leitung kurz vor der Kreisstraße K223 zwischen Gerstenberg und Knau nach Norden abknicken, die L1355 und die B93 queren und erst kurz vor Borgishain wieder auf die alte Linie treffen. Der Knick würde die Trasse um bis zu 200 Meter verschieben und rund vier Masten betreffen. Das geplante Industriegebiet Altenburg/Windischleuba ließe sich dadurch anders zuschneiden. Die Leitung würde aber näher an Gerstenberg und Zschaschelwitz heranrücken. Gefragt wurde auch, welche Varianten noch geprüft werden. Nach Auskunft von 50Hertz sind es derzeit zwei: die Bestandstrasse und eine nördliche Variante innerhalb des 200-Meter-Korridors. Verglichen werden sie anhand eines Kriterienkatalogs mit Punktesystem. Die Entscheidung treffe am Ende die Bundesnetzagentur, hieß es von 50Hertz. Der Planfeststellungsbeschluss wird für das dritte Quartal 2029 erwartet. Was der Knick zusätzlich kosten würde, konnte beim Infomarkt niemand beziffern. Bezahlen müssten das am Ende alle Stromkunden. Auch Berechnungen zu elektromagnetischen Feldern lagen für die Nordvariante noch nicht vor. Bis März 2027 lässt 50Hertz entlang der Trasse noch Tiere und Pflanzen kartieren, auch auf privaten Grundstücken. Im kommenden Jahr beabsichtigt der Netzbetreiber, mit dem neuen Planungsstand wiederzukommen.

Peter A. Schubert



Der Infomarkt der 50Herz Transmission GmbH zur Eger-Elster-Leitung, Abschnitt Nord fand grosses Interesse bei Grundstückseigentümern, Pächtern Interessierten und Politikern. ***Foto: Peter A. Schubert***

- Anzeige -

Eine Treppenrenovierung steigert den Wert des Hauses

Die pfiffige Lösung für mehr Sicherheit und Schönheit

Treppen müssen viel aushalten. Mit der Zeit sind die Stufen ausgetreten und die Trittkanten rund gelaufen. Das sieht nicht nur hässlich aus, sondern ist auch gefährlich. Laut Bundesanstalt für Arbeitsschutz passieren auf Treppen jedes Jahr rund 350.000 Unfälle; 80 Prozent davon in privaten Haushalten. Ob Rausreißen der Treppe oder Bekleben der Treppenstufen mit Teppichboden oder PVC – alle herkömmlichen Renovierungsverfahren sind nur Flickwerk; das Sicherheitsrisiko bleibt. Und der Einbau einer neuen Treppe kommt für viele Hausbesitzer allein schon wegen der hohen Kosten sowie der enormen Lärm- und Dreckbelastung nicht infrage. Der Renovierungsspezialist PORTAS hat hier mal wieder die beste Lösung: Die alte Treppe wird maßgenau mit neuen Stufen aus Echtholz oder hochwertigem Laminat überbaut. Stabilisierungs-Winkel aus Aluminium sorgen dabei für optimale Trittfestigkeit. Ein zusätzliches Plus an Sicherheit bieten die Modelle mit einer strapazierfähigen Antirutschkante. Die Vorteile liegen auf der Hand: Das Haus wird nicht zur Baustelle und die Treppe bleibt während der gesamten Renovierungszeit begehbar. Überdies bleiben Wände, Tapeten und Fußböden völlig intakt. Dank hochwertiger Oberflächen und perfekter Versiegelung ist die renovierte Treppe nicht nur besonders pflegeleicht, sondern auch optisch wieder ein regelrechtes Glanzstück. Ob Holz, Beton oder Stein – das ausgereifte und bewährte Stufe-auf-Stufe-System aus dem Hause PORTAS ist für alle Treppen geeignet. Selbst gewendelte, gebogene und offene Treppen, Wangen, Geländer und Podeste sind für die Renovierungsspezialisten kein Problem. Die große Anzahl an Modellen und Dekoren bietet für jeden Einrichtungsstil die passende Lösung. Die geschwungene Trittstufe sorgt für einen eleganten Auftritt. Ganz aktuell sind die Treppen-Modelle mit LED-Beleuchtungs-Systemen in den senkrechten Stellstufen, die zur Erhöhung der Sicherheit beitragen. Abgerundet wird der Sicherheitsaspekt durch die ebenfalls beleuchteten Handläufe. Wer sich für die pfiffige, dauerhafte und preiswerte Treppenrenovierung interessiert oder einen Überblick über das gesamte Renovierungsprogramm erhalten möchte, im Internet unter www.seegers.portas.de gibt es viele Detailinformationen. Der PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K., in Gera und seine Filiale in Altenburg sind die erste Adresse in der Region.

Öffnungszeiten Gera:
Mo. bis Fr. 9.00 bis 16.00 Uhr,
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
Öffnungszeiten Altenburg:
Mi., Do., Fr. 14.00 bis 17.00 Uhr,
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr





BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft 21.-27.11.2026

Ärztliche Bereitschaft 116117 oder www.116117.de
Leitstelle Gera 03 65/838 939 100
Krankentransport 03 65/838 939 140

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gehfähige Patienten

Bereich Altenburg/ Schmölln/ Meuselwitz Fr., 18.00 bis 20.00 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen Feiertagen und an Brückentagen von 9.00 bis 12.00 Uhr und 18.00b bis 20.00 Uhr Klinikum Altenburger Land GmbH, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg

Notfall-Behandlung Klinikum Altenburger Land GmbH, Notaufnahme, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447/520

Ärztlicher Hausbesuch Dringende Arztbesuche sind unter Telefon **116 117** anzumelden. Mo., Di., Do., 18.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages, Mi. und Fr., 13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages, Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am 24. und 31.12., 7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages.

Zahnärztliche Bereitschaft Unter der zentralen Rufnummer Telefon **116 117** oder **www.116117.de**

Kinderärzte Mi. u. Fr., 13.00 bis 18.00 Uhr, Sa., So. und an den Feiertagen sowie Brückentagen, 9.00 bis 13.00 Uhr

21.11.26 **Dr. med. Bettina Dreischarf, Lucka,** Bahnhofstraße 26, Telefon 034492/46565

22.11.26 **FA Michael Selke, Altenburg,** K.-Kollwitz-Straße 106, Telefon 03447/313442

25.11.26 **Dr. Dörte Willkomm, Altenburg,** Darwinstraße 1-2, Telefon 03447/5155916

27.11.26 **Dr. med. Andreas Just, Altenburg,** Darwinstraße 1-2, Telefon 03447/5155916

Apotheken-Bereitschaft

Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-Bereitschaftsdienstes unter **Telefon 0800/0022833** oder unter **www.apotheken.de.** Bereitschaft jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des darauffolgenden Tages.

Altenburg
21.11.26, Wenzel-Apotheke, Kauerndorfer Allee 20 (im Kaufland)
22.11.26, Glück-Auf-Apotheke, K.-Kollwitz-Straße 61 (Alte Ziegelei)
24.11.26, Glück-Auf-Apotheke, Fabrikstraße 32 (im Bahnhof Center)
26.11.26, Kloster-Apotheke, Wallstraße 10/11
27.11.26, Aesculap-Apotheke, J.-S.-Bach-Straße 2

Meuselwitz/Rositz/Lucka
23.11.26, Schnaudertal-Apotheke, Zeitzer Straße 51, Meuselwitz
25.11.26, Alte Stadt-Apotheke, Baderdamm 17, Meuselwitz

Nobitz/Langenleuba-Niederhain
23.11.26, Wiera-Apotheke, Mühlenweg 3, Langenleuba-Niederhain

Schmölln/Gößnitz
21.11.26, Schloss-Apotheke, Mittelstraße 9, Schmölln
25.11.26, Osterland-Apotheke, W.-Kluge-Straße 5, Schmölln

Blutspendetermine

Altenburg **07.12.26, 15.30-19.00 Uhr,** Regelschule „Gebrüder Reichenbach“, Friedrich-Ebert-Straße 13
21.12.26, 15.00-19.00 Uhr, DRK-Geschäftsstelle, Langengasse 21

Gößnitz **15.12.26, 15.30-19.00 Uhr,** Mehrzweckhalle, Freiheitsplatz 5a

Lohma **16.12.26, 15.30-19.30 Uhr,** Vereinshaus, Am Sportplatz, Lohma 13d

Lucka **22.12.26, 16.30-19.30 Uhr,** Grund- und Regelschule, Straße der Bauarbeiter 1a

Meuselwitz **09.12.26, 16.00-19.00 Uhr,** Schnaudertalhalle, Zeitzer Straße 45

Nobitz **25.11.26, 16.00-19.00 Uhr,** Mehrzweckhalle Kotteritzer Straße 18a

Schmölln **27.12.26, 11.00-15.00 Uhr,** Schmöllner Heimbetriebsgeschellschaft, Lohsenstraße 25a

BESTATTER

Bestattungsunternehmen **Kammel**
Tag und Nacht dienstbereit
04610 Meuselwitz, Baderdamm 10, ☎ 0 34 48/7 54 94 78
04613 Lucka, Altenburger Str. 23, ☎ 03 44 92/18 07 81
www.bestattung-kammel.de

ONLINE-ZEITUNG

– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –
KURIER
Bleiben Sie stets informiert.
Frauengasse 28, 04600 Altenburg, www.kurier-online.de

PFLEGEDIENST

Diakonie Sozialstation Meuselwitz
Wir pflegen, beraten und betreuen.
Telefon 0 34 48/70 22 09
Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz
In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

STEUERN

Wir machen Ihre Steuererklärung.
FÜR MITGLIEDER, NUR BEI ARBEITSEINKOMMEN, RENTEN & PENSIONEN
Beratungsstelle Jana Rose
Termine online buchbar | Hausbesuche auf Anfrage
Waldstraße 3 | 06712 Zeitz-Kayna | Tel. 034426 – 21 50 60
→ www.steuerring.de/rose
STEUER RING
Steuerring e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

NOTRUFE

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr u. Notarzt	112
Ärztliche Bereitschaft	116 117
	oder www.116117.de
Klinikum Altenburger Land	03447 520
Notruf bei Vergiftungen	0361 730 730
Opfertelefon (bundesweit)	116 006
Frauenschutzwohnung	0151 16 25 98 84
Verbrauchertelefon	0900 1 77 57 70
TelefonSeelsorge Deutschland e.V.	0800 1 11 01 11
	0800 1 11 02 22
	oder 116 123
	Mail/Chat online.telefonseelsorge.de
Sorgentelefon	0800 00 800 80
Schwangere in Not	0800 4 04 00 20
Elterntelefon	0800 111 05 50
Hilfetelefon sexueller Missbrauch	0800 22 55 530
Kinderschutztelefon f. Minderjährige	03447 58 65 00
Kinder- u. Jugendtelefon	116 111
Strafverteidiger Notdienst	0177 2 69 56 41
Sperr-Notruf Geldkarten	116 116
Tierärztlicher Notdienst	0361 64 47 88 08

Die Narren haben wieder das Sagen

Altenburger Land. Pünktlich am 11.11. um 18.11 Uhr übernahmen die Narren des Wintersdorfer Faschingsclubs (WFC) vor dem Vereinshaus im Klubhaus-Garten in Wintersdorf symbolisch die „Herrschaft“ über ihr „Einzugsgebiet“. und läuteten damit die fünfte Jahreszeit ein. Stellvertretend stehen sie für die zahlreichen Faschingsvereine im Landkreis, die an diesem Tag ebenfalls ihre närrische Regentschaft antraten oder bereits mit Hochdruck auf die kommenden Faschingsveranstaltungen für Jung und Alt hinarbeiten.

Denn hinter dem bunten Treiben steckt jede Menge Arbeit, Kreativität und vor allem Herzblut. Schon seit Monaten tüfteln die Vereinsmitglieder an originellen Ideen und fantasievollen Mottos, studieren Choreografien ein, schneidern aufwendige Kostüme, lernen Textrollen und feilen an humorvollen und kritische Büttenreden. Unzählige Stunden ehrenamtlichen Engagements fließen in die Vorbereitungen, damit das Publikum später ausgelassen lachen, staunen und feiern kann.

Was am 11.11. mit der symbolischen „Machtübernahme“ beginnt, ist deshalb weit mehr als ein närrischer Brauch: Es ist der Auftakt zu einer Faschingssaison, die vom Ideenreichtum, der Gemeinschaft und der Leidenschaft der vielen engagierten Karnevalisten in der Region lebt. **Die Redaktion**



Selbst dem Regen trotzten die Karnevalisten des Wintersdorfer Faschingsclubs (WFC), als sie sich vor dem Vereinshaus im Klubhaus-Garten in Wintersdorf versammelten. ***Foto: Stadt Meuselwitz***

Sparringstreffen in Altenburg zieht Kämpfer aus vier Bundesländern an

Altenburg. Der Kampfsportverein Altenburg hatte mit etwa 150 Sportlern gerechnet, am Ende kamen sogar noch ein paar mehr. Zum 5. Sparringstreffen reisten am Sonnabend, dem 14. November, Kämpfer aus Vereinen in Hessen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in die Turnhalle Südost. Pokale oder Platzierungen gab es keine. Im Boxen, Kickboxen und Vollkontakt-Karate stand das Lernen voneinander im Mittelpunkt.

Gekämpft wurde in drei Durchgängen mit jeweils zehn Runden zu zwei Minuten. Das Sparring blieb dabei locker und ging stets sportlich fair zu. Auch die Jüngsten ab acht Jahren durften ran und zeigen, was sie sich im Training angeeignet haben. Ein großes Dankeschön ging am Ende an Kickboxtrainer Steffen Riese vom Kampfsportverein Altenburg. Wie bei allen bisherigen Auflagen hatte er das Treffen auch dieses Mal organisiert. **Peter A. Schubert**



Jung und Erfahren gemeinsam auf der Fläche: Beim Vollkontakt-Karate traten Nachwuchssportler gegen erfahrene Karateka an. ***Foto: Peter A. Schubert***

Impressum KURIER Freiheit ist, zu sagen was ist.

Kurier Verlag KG
Frauengasse 28 · 04600 Altenburg
www.kurier-online.de
Telefon 0 34 47/89 46-0 · Fax 0 34 47/89 46 32
E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und anzeigen@kurier-verlag.com

Öffnungszeiten Frauengasse: Montag und Donnerstag 8.00-16.00 Uhr

Auflage: 52.000

Erscheinung erfolgt wöchentlich im Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land).

Redaktion: Silke Konzag (sk) Telefon 0 34 47/89 46 29
Buchhaltung: Telefon 0 34 47/89 46 33
Zustellung: Telefon 03447/4 99 62 00
Anzeigenschluss: Montag 16.00 Uhr (Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich. Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Korrekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacksmusterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Genehmigung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktaufnahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder persönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nachgenannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig abzumahnen, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechteinhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kostenerzielungsabsicht als hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadensminderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.

Wir suchen ab sofort – in Vollzeit – für den Innen- und Außendienst eine/n

Kundenbetreuer/-in

(m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Betreuung und Beratung von Bestandskunden sowie Aufbau neuer Geschäftsbeziehungen
- Akquise von Neukunden im Innen- und Außendienst
- Ermittlung von Kundenbedürfnissen, Erstellung von Angeboten und Nachverfolgung
- Pflege von Kundendaten, Erstellung von Reports
- Enge Zusammenarbeit mit Vertrieb, Service und Produktmanagement

Ihr Profil:

- Ausgeprägte Redegewandtheit, Kommunikationsstärke und gutes Auftreten
- Sehr gute PC-Kenntnisse (MS Office)
- Ausgeprägter Kundenfokus, service- und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise
- Reisebereitschaft und Flexibilität für Außendiensttermine
- Abgeschlossene Ausbildung bzw. vergleichbare Qualifikation im Vertrieb oder ähnlichen Bereich

Wir bieten:

- Vollzeitanstellung in einem stabilen Unternehmen
- Attraktives Vergütungspaket
- Umfassende Einarbeitung,
- Dynamisches, kollegiales Team und angenehmes Arbeits-umfeld
- Modern ausgestatteter Arbeitsplatz und flexible Arbeitszeiten nach Absprache

Bewerbung:

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Anschreiben, relevante Zeugnisse) an E-Mail: gf-media@kurier-verlag.com oder an die unten aufgeführte Adresse.
Für Rückfragen steht Ihnen Herr A. Popelka Telefon: 03447/894641 gerne zur Verfügung.

KURIER

Freiheit ist, zu sagen was ist.



Kurier Verlag KG

Frauengasse 28 • 04600 Altenburg